Amtliche Mitteilung * Ausgabe 1-2020

Zugestellt durch Post.at

GABERSDORF aktuell

unabhängiges Informationsblatt Gemeinde Gabersdorf

Gabersdorf • Gemeinsam • Gestalten • GGG

Lokale Agenda 21 Steiermark

e5

Tag des Ehrenamtes verbunden mit der Jungbürgerernennung

Inhalt

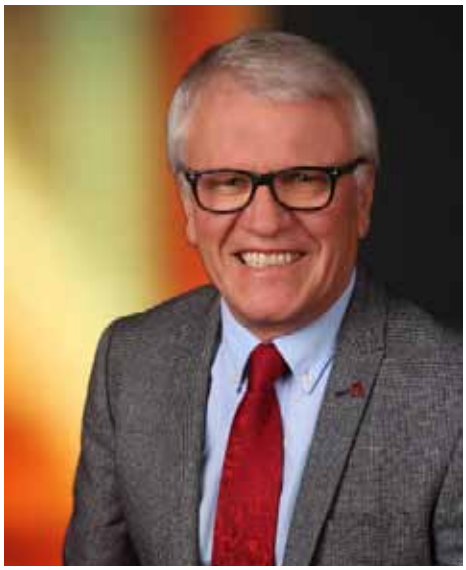
Vorwort	**3**
Aus dem Gemeinderat	**5**
Aktuelles aus der Gemeinde	**12**
Bildung	**26**
Vereine	**33**
Gratulationen	**43**
Termine	**48**

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Gabersdorf
A-8424 Gabersdorf 93
Tel.: 03452 / 82420
email: gde@gabersdorf.gv.at
www.gabersdorf.gv.at

Herausgeber:
Bgm. Franz Hierzer
Redaktion: Thomas Scheucher

Fotos: Hierzer, Scheucher



Liebe Gabersdorferinnen, liebe Gabersdorfer, liebe Jugend!

Auch wenn das alte Jahr bereits Geschichte ist, hoffe ich, dass Sie vor allem die Feiertage um Weihnachten für sich und ihre Angehörigen in Ruhe nutzen konnten und dadurch gestärkt in das neue Jahr gestartet sind.

Die Herbstzeit war für die Gemeinde Gabersdorf, wie immer sehr arbeitsintensiv. Diverse Wahlen (Nationalratswahlen und Landtagswahlen) und gesetzliche Änderungen (neues Haushaltsrecht für Gemeinden) haben die Arbeit zusätzlich verschärft. Vor allem die Budgeterstellung für das neue Jahr war besonders herausfordernd. Nur mit konsequenter Arbeit und guter Vorbereitung (rechtzeitiges Bemühen um Förderungen) ist es trotz vieler Vorhaben gelungen ein ausgeglichenes Budget zu beschließen. Auch im Haushaltsjahr 2020 sind zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen wie etwa der Umbau des Gemeindeamtes, die Straßenverlegung in Landscha a.d.Mur, die Umsetzung von zwei Oberflächenentwässerungsprojekten in Neudorf, die Standortentwicklung für den Ausbau des Kindergartens und der Ankauf eines neuen Bergelandlöschfahrzeuges für die FF Neudorf a.d.Mur geplant.
Nach mehr als einjähriger Projektlaufzeit konnten die Arbeiten für das örtliche Entwicklungskonzept und für den Flächenwidmungsplan vorläufig abgeschlossen werden. Nach Abschluss aller Einwendungsbehandlungen werden alle Unterlagen der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Erst nach positiver Behandlung durch die zuständige Abteilung kann dann der Flächenwidmungsplan in Rechtskraft treten. Es sollte damit die Entwicklung unserer Gemeinde für die nächsten 10 Jahre sichergestellt sein.

Zum Jahresende 2019 konnten auch zwei wichtige Straßenprojekte umgesetzt werden. Bei der Wohnsiedlung in Neudorf a. d. Mur konnte der Gardebachweg mit entsprechenden Entwässerungsmaßnahmen und einem Breitbandausbau umgesetzt werden. Die Vorarbeiten dafür waren alles andere als leicht. Vor allem die Grundabtretung für diesen Weg hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen.

In Landscha an der Mur wurde auf Grund von Betriebsansiedelungen ein Ausbau der öffentlichen Aufschließungsstraße erforderlich. Diese Straße muss im heurigen Jahr erneut weiter ausgebaut werden, da sich zum Jahresende drei weitere Betriebe dort angesiedelt haben.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch das Flurbereinigungsverfahren in Landscha a. d. Mur positiv abgeschlossen werden konnte. Die neuen Besitzgrenzen wurden von der Agrarbezirksbehörde im Herbst 2019 abgesteckt. Die Voraussetzungen für die Verlegung der Landesstraße nach Süden sind damit gegeben. Nun ist das Land Steiermark am Zug.

Erwähnen möchte ich, dass es bei der Gemeinde auch einige personelle Veränderungen gegeben hat und geben wird. Da ich Ende Februar als Gemeindesekretär in den dauernden Ruhestand getreten bin, wurde mit Frau Karin Luttenberger-Sommer eine zusätzliche Kraft angestellt. Die Amtsleitung hat ab März Herr Thomas Scheucher inne. Zum Jahresende ist auch Frau Christine Rath in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ihre Arbeit als Kinderbetreuerin übernimmt Frau Barbara Frisch - näheres dazu im Inneren der Zeitung.

Vorerst positiv abschließen konnten wir unsere neuerlichen Bemühungen für eine weiterhin familien- und kinderfreundliche Gemeinde. Die Arbeit des Teams mit 17 neuen Projekten wurde besonders positiv bewertet. Im November wurde die Gemeinde Gabersdorf in Wien erneut als familien- und kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Um festzustellen, wie effektiv sich die Gemeindearbeit insgesamt darstellt, haben wir uns einer freiwilligen Bewertung, welche vom Bundesministerium angeboten wurde, unterstellt. Es wurden dabei wirklich alle Bereiche genauestens geprüft. Im Vergleich mit mehr als 100 anderen Gemeinden aus ganz Österreich hat

dabei Gabersdorf in allen Bereichen sehr gut abgeschnitten. Es ist schön zu sehen, dass die Richtung stimmt, man muss aber trotzdem am Boden bleiben und erkennen, dass es auch Verbesserungspotential gibt.

Zum Jahresende war ich auch bei zahlreichen Weihnachtsfeiern dabei und konnte mich vor Ort von der tollen Arbeit, die unsere Vereine leisten, überzeugen. Die zurzeit gerade stattfindenden Jahreshauptversammlungen runden das Bild dieser erfolgreichen Vereinsarbeit ab. Danke!

Sie sehen, das neue Jahr beginnt so wie das alte Jahr aufgehört hat, sehr turbulent.

Ich wünsche euch allen ein weiterhin erfolgreiches Jahr 2020 in Gesundheit und Freude.

Herzlichst

Euer Franz Hierzer

Liebe GabersdorferInnen!

Leider wurde beim Druck des Terminkalenders für 2020 eine falsche Datei verwendet. Dadurch sind einige Termine nicht oder falsch eingetragen. Wir bitten Sie diesen Umstand zu entschuldigen. Sie finden in dieser Ausgabe den nun korrigierten Terminkalender!

DEUTSCHMANN
MÖBEL·HAND·WERK
SEIT 1908

Deutschmann GesmbH · 8424 Gabersdorf 60
T: +43 3452 82393 · www.deutschmann.cc

Straßenbauarbeiten in Neudorf

Die Vergabe der Straßenbauarbeiten für den Gardebachweg in Neudorf hat sich insgesamt als nicht einfach erwiesen. Die Grundabtretung der einzelnen Besitzer war nicht einfach und hat sich über einen längeren Zeitraum gezogen.

Bei der Umsetzung selbst sind weitere Schwierigkeiten aufgetreten. Wegen des nicht sickerungsfähigen Untergrundes ist ein Mehraufwand für die Straßenentwässerung entstanden. Weiters musste der Brückenkopf verändert werden, da dieser in den Privatgrund reichte. Durch die Veränderung bei einer Hauszufahrt musste ein Lichtpunkt versetzt werden. Weiters wurde nachträglich die Mitverlegung eines Breitbandkabels berücksichtigt.
Insgesamt sind dadurch natürlich Mehrkosten entstanden. Da es sich um eine Neuasphaltierung handelt, waren die nachträglichen Änderungen gerechtfertigt.

Diese Information wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Mitverlegung eines Breitbandkabels

Straßenbauarbeiten in Landscha

Wegen Betriebserweiterungen war auch der Ausbau der Aufschließungsstraße in Landscha an der Mur erforderlich. Die Vergabe der Arbeiten wurde vom Gemeinderat bereits genehmigt. Die Firma Swieteslky wurde als Billigstbieter mit der Umsetzung beauftragt.

Diese Information wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Ausbau der Aufschließungsstraße in Landscha

Voranschlag 2020

Mit dem Haushaltsjahr 2020 hat die Gemeinde Gabersdorf das neue Gemeindehaushaltsrecht auf Basis der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (in der Folge kurz: VRV 2015) anzuwenden. Damit wird das bisherige System der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben in einem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt abgelöst (Kameralistik).

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 (in der Folge kurz: VA 2020) besteht künftig im Wesentlichen aus einem Ergebnisvoranschlag (alle geplanten Erträge und Aufwendungen) und einem Finanzierungsvoranschlag (alle geplanten Ein- und Auszahlungen). Die Gemeinde Gabersdorf hat ihre Geschäftsfälle künftig in einem integrierten Drei-Komponenten-Haushalt, nämlich dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt zu erfassen.

Der erstmalig erstellte VA 2020 basiert auf den Daten der bereits erfassten Vermögenswerte, Investitionszuschüssen und Fremdmitteln der Gemeinde Gabersdorf per 1.1.2020 (Datenerfassungsstand 31.12.2019 mit grober Hochschätzung).

Voranschlag 2020

Die Summen (SU) und Salden (SA) des Ergebnisvoranschlages ergeben für das Haushaltsjahr 2020 folgendes Bild:

Angaben in Euro (Voranschlag)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppen (1 Ebene)	VA (2020)	VA (t-1)	RA (t-2)
SU	21	Summe Erträge	4.286.000,00	0,00	0,00
SU	22	Summe Aufwendungen	3.797.100,00	0,00	0,00
SA 0	SA0	(0) Nettoergebnis (21-22)	488.900,00	0,00	0,00
SU	23	Summe Haushaltsrücklagen	-481.200,00	0,00	0,00
SA 00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23	7.700,00	0,00	0,00

Die Summen (SU) und Salden (SA) des Finanzierungsvoranschlages ergeben für das Haushaltsjahr 2020 folgendes Bild:

Angaben in Euro (Voranschlag)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppen (1 Ebene)	VA (2020)	VA (t-1)	RA (t-2)
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebahrung	4.350.400,00	0,00	0,00
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebahrung	3.313.900,00	0,00	0,00
SA 1	SA 1	Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebahrung (31 – 32)	1.036.500,00	0,00	0,00
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebahrung	478.900,00	0,00	0,00
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebahrung	1.689.300,00	0,00	0,00
SA2	SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebahrung (33 – 34)	-1.210.400,00	0,00	0,00
SA3	SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	-173.900,00	0,00	0,00
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	284.500,00	0,00	0,00
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	109.800,00	0,00	0,00
SA4	SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	174.700,00	0,00	0,00
SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebahrung (Saldo 3 + Saldo 4)	800,00	0,00	0,00

Voranschlag 2020

Überblick über die investiven Vorhaben und ihre Finanzierungen

Ein Vorhaben, welches eine Investition in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen oder die Erbringung sonstiger Leistungen zum Gegenstand hat, umfasst alle sich auf dieses Vorhaben beziehenden sachlich abgrenzbaren und wirtschaftlich zusammengehörigen Leistungen, die in der Regel aufgrund einer einheitlichen Planung erbracht werden. Ein Vorhaben hat einen in wirtschaftlicher, rechtlicher oder finanzieller Hinsicht einheitlichen Vorgang zum Gegenstand.

Für das Haushaltsjahr 2020 plant die Gemeinde Gabersdorf Investitionsvorhaben in der Höhe von rd. EUR 1.689.300,00. Diese Anschaffungs- oder Herstellungskosten sollen im Wesentlichen durch Eigenmittel, Darlehen, Förderungen sowie Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel finanziert werden. Die Summen und Salden des Nachweises der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung (in der Folge kurz: Nachweis der Investitionstätigkeit) ergibt folgendes Bild:

• **Berglandlöschfahrzeug** - Für den Kauf eines neuen Löschfahrzeuges für die FF Neudorf a.d.Mur wurden € 120.000,00 berücksichtigt.

• **Neubau Kinderkrippe** – Für die Projektentwicklung wurden € 5.000,00 eingeplant.

• **Orterneuerung** – Für Orterneuerungsmaßnahmen wurden 10.000,00 veranschlagt.

• **Industrieaufschließung** – Für die Industriegrundaufschließung (Verlegung der Landesstraße und Errichtung der Begleitstraßen) wurden 200.000,00 veranschlagt.

• **Oberflächenentwässerung Ebner** - Die Oberflächenentwässerung bei Ebner wurde mit € 161.000,00 veranschlagt.

Im Nachweis der Investitionstätigkeit der Gemeinde Gabersdorf sind auch investive Einzelvorhaben berücksichtigt, die über mehrere Haushaltsjahre realisiert werden bzw. werden sollen. Ein Überblick über diese mehrjährigen investiven Einzelvorhaben ermöglicht der „Teilbericht mehrjährige investive Einzelvorhaben“.

mehrjährige investive Einzelvorhaben

	2020	2021	2022	2023	2024
Umbau Gemeindeamt	378.000,00	300.000,00			
Allg. Wegbau	120.000,00	100.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
Kanalbau	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Wasserleitungsbau	10.000,00	10.000,00	10,000,00	10.000,00	10.000,00
Oberflächenentw. Rosengasse	200.000,00	170.000,00			
Radverkehrskonzept	128.000,00	150.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00

OFE Rosengasse – Das Entwässerungsprojekt bei der Rosengasse kostet in Summe € 370.000,00. Da noch nicht alle Förderzusagen vorliegen, wurde der Umsetzungszeitraum auf zwei Jahre aufgeteilt.

Umbau Gemeindeamt – Der Umbau des Gemeindeamtes wird € 678.000,00 in Anspruch nehmen. Auf Grund der Größe wird der Umbau in den Jahren 2020 und 2021 zur Ausführung gelangen. Im Haushaltsjahr 2020 werden € 378.000,00 verbaut. Die Ausgaben werde durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 273.000,-- und durch BZ-Mittel in Höhe von € 105.000,00 abgedeckt. Die Darlehensaufnahme wird damit begründet, dass die insgesamt zugesagten BZ-Mittel auf drei Jahre aufgeteilt werden (pro Jahr € 105.000).

Allgemeiner Wegbau – Die Wegerhaltung des gemeindeeigenen Wegnetzes ist eigentlich jedes Jahr ein fixer Bestandteil des Budgets.

Radverkehrskonzept – Die Gemeinde Gabersdorf ist Teil des Radverkehrskonzeptes Kernraum Leibnitz. In den nächsten 5 Jahren sollen die für Gabersdorf geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. Auf Grund fehlender GR-Beschlüsse der sonstigen beteiligten Gemeinden gibt es noch keine schriftliche Förderzusage des Landes. Für das Jahr 2020 wurden € 128.000,00 an Investitionen angenommen.

Kanalbau und Wasserleitungsbau – Gabersdorf ist eine Gemeinde, die stetig wächst. Auf Grund dieser Tatsache werden für den Planungszeitraum jährliche Kosten für die Erweiterung berücksichtigt (Kanal jährlich 15.000,00 und Wasser jährlich € 10.000,00).

Personelle Veränderungen

Frau **Bettina Neubauer** ist nach Ende der Karenzzeit wieder als Leiterin der Volksschule Gabersdorf mit Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 zurückgekehrt.

Als Vorsorge für das Ausscheiden des langjährigen Amtsleiters **Bgm. Franz Hierzer** ab März 2020 wurde Frau **Karin Luttenberger-Sommer** ab 1.1.2020 aufgenommen. Mit der Amtsleitung wurde ab 1.3.2020 Herr **Thomas Scheucher** betraut.

Nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit als Kinderbetreuerin im Heilpäd. Kindergarten Gabersdorf ist Frau **Christine Rath** in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ihre Stelle hat seit 7.1.2020 Frau **Barbara Frisch** übernommen. Sie war bis dahin im Allgemeinen Kindergarten in der Nachmittagsbetreuung. Die Stelle für die Nachmittagsbetreuung wurde mit Frau **Erika Weinhandl** nachbesetzt.

Frau **Christine Gruber-Repolust** war im Heilpäd. Kindergarten als Tagesmutter in der Nachmittagsbetreuung beschäftigt. Wegen einer beruflichen Veränderung wurde das Dienstverhältnis einvernehmlich gelöst. Die frei gewordene Stelle wurde mit Frau **Eva Fröhlich** nachbesetzt.

Die Gemeinde Gabersdorf bedankt sich auch auf diesem Weg bei allen ausgeschiedenen Mitarbeitern. Sie alle haben in ihren Bereichen, wo sie gearbeitet haben, hervorragende Arbeit geleistet und sind mitverantwortlich für die Erfolge der Gemeinde. Für den neuen Lebensabschnitt im Ruhestand wünschen wir alles Gute. Für alle die neu im Team aufgenommen wurden, wünschen wir natürlich auch alles Gute und viel Freude mit dem neuen Aufgabengebiet.

Gratulation zum Ruhestand für Sigrid Prattner und Christine Rath

Franz Hierzer trat mit März 2020 in seinen wohlverdienten Ruhestand

Generalplanung Gemeindeamt

Die Firma Planconsort hat bereits mehrere Entwürfe für den geplanten Umbau des Gemeindeamtes erstellt.

Diese Entwürfe wurden gemeinsam mit den betroffenen Bediensteten der Gemeinde und Raiffeisenbank Gabersdorf diskutiert. Der dadurch entwickelte und vom Gemeinderat genehmigte Entwurf muss nun in ein baureifes Projekt umgewandelt werden.

Für die Generalplanung, Bauaufsicht, Baustellenkoordination, Haustechnik, Elektrotechnik und Bestandsaufnahme lag dem Gemeinderat nun ein Angebot der Firma Planconsort vor.

Die Gesamtkosten für die oben angeführten Maßnahmen betragen € 55.290,-- netto.

Die Vergabe wurde einstimmig genehmigt.

Neues Erscheinungsbild

Grundstücksangelegenheiten

Grundstückskauf beim Industriegebiet in Landscha a.d.Mur

Auf Grund von Betriebsansiedelungen hat die Gemeinde Gabersdorf zwecks Errichtung und Erweiterung einer Industrieaufschließungsstraße nachstehenden Grundstückskauf einstimmig beschlossen:

Die laut Teilungsplan der Vermessung Legat ZT GmbH, GZ: 21.092 neu vermessenen Trennstücke 1 und 2 im Gesamtausmaß von 1.218 m², welche gemeinsam das neue Grundstück 112/4, KG Landscha a.d.Mur bilden, stellen das Kaufobjekt dar.

Das neu vermessene Grundstück 112/4, KG Landscha an der Mur wurde einstimmig vom freien Grundvermögen in eine Öffentliche Verkehrsfläche beziehungsweise zur Öffentlichen Straße erklärt.

PARTNER
LORBER & PARTNER GMBH
BAU und MONTAGEN
8424 GABERSDORF 69
TEL-NR.: (0 34 52) 74 976
MOBIL: (06 64) 54 58 774
FAX-NR.: (0 34 52) 74 279
E-MAIL: office@lorberpartner.at
www.lorberpartner.at
BAUMEISTER

Karin Stromberger
www.friseur-silly.at
Telefon 03452 71999

Manuela Baumann
www.balance-baumann.at
Telefon 0664 9189009

8424 Gabersdorf 101 · Termine nach Vereinbarung

Grundstücksangelegenheiten

Grundstückskauf/-tausch mit Familie Rath

Wegen einer Grundstücksteilung im Bereich des Grundstückes 130/1, KG Gabersdorf, Eigentümer Irmgard und Heinrich Rath, haben diese einen Antrag gestellt, die Teilfläche 1, laut Vermessungsurkunde der INNOGEO ZT KG, GZ: 16592/1, im Ausmaß von 163m² vom Grundstück 1895, KG Gabersdorf, Eigentümerin Gemeinde Gabersdorf, käuflich zu erwerben.

Diese Teilfläche ist ein Teil vom öffentlichen Straßengrund. Um den Verkauf zu ermöglichen, hat der Gemeinderat einstimmig die Umwandlung der Teilfläche 1 vom Grundstück 130/1, KG Gabersdorf, von derzeit öffentlichen Straßengrund in freies Grundvermögen, beschlossen.

Der Verkauf dieser Teilfläche im Gesamtausmaß von 163 m² wurde über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

Gleichzeitig kommt es im Bereich des Sportplatzes Gabersdorf zu einer Bereinigung der Grundgrenzen.

Die Gemeinde erwirbt von den Eigentümern Heinrich und Irmgard Rath das Grundstück Nr. 395, KG Gabersdorf, im Ausmaß von 29 m², laut Vermessungsurkunde der INNOGEO ZT KG, GZ: 16592/1.

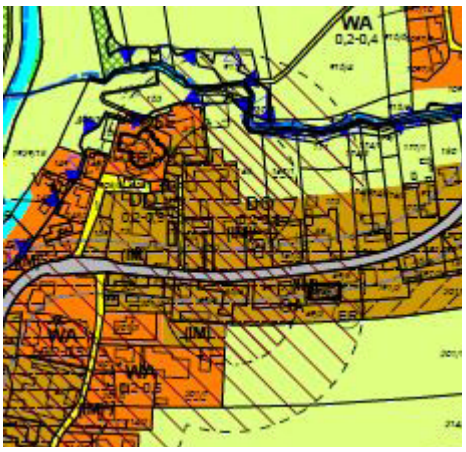
Es wurde einstimmig genehmigt, dass diese Fläche in das öffentliche Gut übernommen wird und mit der Fläche 1907/2, KG Gabersdorf, vereint wird.

Revision des Flächenwidmungsplanes

Die Gemeinde Gabersdorf hat am 05.09.2018 die Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0 und des Flächenwidmungsplanes 5.0 eingeleitet.

Nach Abfrage der Änderungswünsche wurde der Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0 und des Flächenwidmungsplanes 5.0 mit Wortlaut und Erläuterung sowie die planliche Darstellung in der Zeit von 29.07.2019 bis 30.09.2019 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb dieser Einspruchsfrist wurden Einwendungen vorgebracht, die vom Gemeinderat der Gemeinde Gabersdorf behandelt und beschlossen wurden.

Der Beschluss des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0 samt Entwicklungskonzeptes und Differenzplans sowie des Flächenwidmungsplanes 5.0 samt Gemeindeentwicklungsplan erfolgte einstimmig.



Projektentwicklung Kinderkrippe

Wegen ständig steigender Nachfrage und steigender Kinderzahlen betreffend einer Betreuung von unter dreijährigen Kindern, plant die Gemeinde Gabersdorf einen Ausbau des Allgemeinen Kindergartens.

Weiters sollen dabei auch der Ausbau des Spielplatzes für die Schule und den Kindergarten sowie die Errichtung einer Pumptrack-Bahn (Landjugend) mitgeplant werden. Die Gemeinde Gabersdorf hat deswegen die Firma Ingenos mit der Projektentwicklung beauftragt. Gemeinsam mit einer freiwilligen Arbeitsgruppe, resultierend aus dem Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ wurden bereits erste Ideen dazu entwickelt. Eine zentrale Frage ist dabei der Standort. Mit den Grundbesitzern Krainer-List gab es bereits offizielle Verhandlungen. Da die Forderungen derzeit noch zu hoch erscheinen, wurde auch die Verlegung des Trainingsplatzes überlegt. Derzeit werden die Kosten für eine solche Verlegung eruiert. Mit Herrn August Holler, der Nachbar nördlich, werden künftig auch Gespräche geführt.

Die Standortfrage und die Planung sollten im heurigen Jahr geklärt werden. Die Grundlagen dazu werden in der Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Firma Ingenos erarbeitet. Die Ergebnisse müssen dann vom Gemeinderat beschlossen werden. Bgm. Franz Hierzer hat deswegen für Interessierte nochmals die Einladung zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe ausgesprochen. Die Ergebnisse sollten vom Gemeinderat ernst genommen werden, um nicht unnötige Zeit verstreichen zu lassen.

Diese Information wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Kommunal Audit

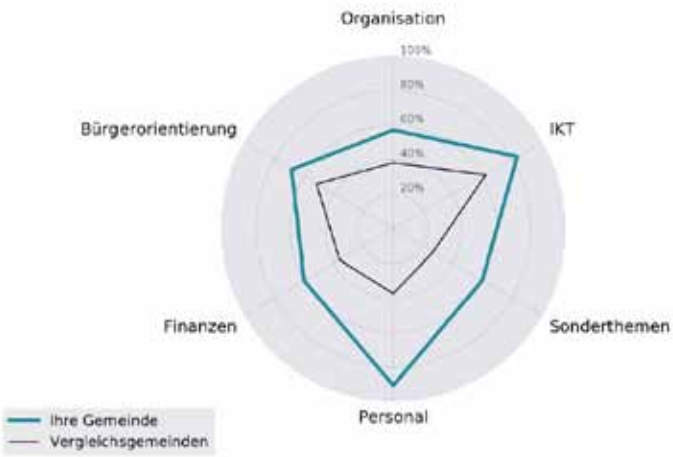
Die Gemeinden stehen vor großen Veränderungen im ökosozialen und wirtschaftlichen Umfeld. Damit verbunden sind komplexer werdende Aufgabenstellungen an das kommunale Management sowie wirkungsorientierte Entwicklungsnotwendigkeiten bei beschränkten personellen und finanziellen Mitteln.

Die Gemeinde Gabersdorf hat sich deswegen am CommunalAudit, welches vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gefördert wurde, beteiligt. Die Dateneingabe war sehr umfangreich und umfasste alle Bereiche der Gemeindeverwaltung.

Die Ergebnisse liegen nun in schriftlicher Form vor.

Laut diesem Bericht steht die Gemeinde Gabersdorf im Vergleich zu den anderen Gemeinden sehr gut da.

Erfreulich ist, dass wir in allen Bereichen (Finanzen, Bürgerorientierung, Organisation etc.) sehr gut abgeschnitten haben.



e-Card Fotoregistrierung

Der Nationalrat hat im Juni 2017 beschlossen, dass ab 1.1.2020 auf allen neu ausgestellten e-cards für Personen ab dem 14. Lebensjahr ein Foto anzubringen ist. Bis 31.12.2023 müssen alle alten e-cards gegen neue e-cards mit Foto ausgetauscht werden.

Die Gemeinde Gabersdorf hat sich freiwillig bereit erklärt bei der Ausstellung der neuen e-cards mitzuwirken. Jeder fotolose Österreicher kann unabhängig von seinem Versicherungsstatus und seiner Versicherungszugehörigkeit bei jeder SV-Dienststelle bzw. unabhängig von seinem Wohnort bei jeder freiwillig teilnehmenden Passbehörde bzw. Gemeinde die Fotoregistrierung vornehmen.

Familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Im Frühjahr des vergangenen Jahres hat die Gemeinde die neuerliche Auditierung als „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ beschlossen. Will man den Status als familienfreundliche Gemeinde behalten, muss nach drei Jahren eine Wiederbegutachtung eingeleitet werden. Zuvor musste eine neuerliche Arbeitsgruppe gebildet werden, die den Istbestand geprüft hat und gleichzeitig Wünsche und Ideen für die Zukunft entwickelt hat. Für diese Arbeit haben sich insgesamt 20 Personen freiwillig gemeldet, die in neunmonatiger Arbeit insgesamt 17 neue Projekte für die Zukunft vorgeschlagen haben. Innerhalb dieser Zeit konnten alle Gemeindebürger Vorschläge und Wünsche dazu einbringen. Auch die Schul- und Kindergartenkinder waren durch spezielle Workshops eingebunden. Der gesamte Prozess wurde von Frau Mag. Helga M. Kainer sehr professionell begleitet. Die Zielvereinbarung und der Projektbe-

Familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Auszeichnungsveranstaltung in Wien

richt in dem alle geplanten Maßnahmen beschrieben wurden, sind dem Gutachter rechtzeitig übermittelt worden. Das Gutachten ist sehr positiv ausgefallen und die Gemeinde Gabersdorf wurde am 26.11.2019 in Wien erneut ausgezeichnet. In den kommenden 3 Jahren müssen die geplanten Maßnahmen konkretisiert und umgesetzt werden.

Bei einigen Projekten wurde mit der Planung bereits begonnen oder sie wurden schon umgesetzt.

• Willkommensbroschüre neu - erledigt
• Planung und Bau einer Kinderkrippe, Spielplatzerweiterung, Pumptrackbahn, Barfußweg,
Eine Projektgruppe dafür wurde bereits gebildet. Mit der Projektentwicklung wurde die Firma Ingenos beauftragt.
• Umbau Gemeindeamt,
Die Planung für den Umbau und die Sanierung sind bereits abgeschlossen. Ab dem Frühjahr wird mit den ersten Arbeiten dafür begonnen.
• Cafe - Nahversorger

Das Cafe 101 ist bereits ein laufender Betrieb. Verbesserungsmaßnahmen werden von den Gemeindeverantwortlichen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen im Cafe laufend besprochen und umgesetzt.
• Windeltonne - bereits umgesetzt
• Hochstühle in der Sportkulturhalle – bereits umgesetzt
• Kinoabende – die Organisation und Umsetzung wurde vom Kulturverein übernommen

Bei manchen Projekten stehen wir wiederum ganz am Anfang und würden dafür auch Verantwortliche und MitarbeiterInnen brauchen.
• Pflege und Demenzfreundliche Gemeinde
• Milchgebisspass
• Natur im Garten
• Kost Nix Laden

Wenn Sie also Interesse haben bei dem einen oder anderen Projekt mitzuhelfen, einfach beim Gemeindeamt anrufen und das Interesse bekannt geben.
DANKE!

WLAN im Bereich Sportkulturhaus

Die Gemeinde Gabersdorf hat sich beim 3. Call für einen WiFiEU Anschluss beworben. Das WiFi ist ein superschneller Internetzugang, welcher vor allem bei öffentlichen Plätzen errichtet werden soll. Mit einer durchschnittlichen Summe von € 15.000 Euro übernimmt das Programm die Kosten für die Ausrüstung und Installation des WiFi Zugangs.

Die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach dem Prinzip „wer zuerst kommt malt zuerst“, jedoch sollen mindestens 15 Gemeinden aus jedem Mitgliedsstaat zum Zug kommen.

Beim letzten Call wurde die Gemeinde Gabersdorf nun als Gewinner für einen solchen Gutschein ausgewählt. Die Gemeinde Gabersdorf hat nun 18 Monate Zeit für die Installation eines solchen WLAN Zuganges. Zuvor muss die Gemeinde eine WLAN Installationsfirma konsultieren und beauftragen. Die WiFi-Zugang soll im Bereich der Sportkulturhalle installiert werden.

Firmenneugründungen

Wegen diverser Betriebserweiterungen im Bereich der Firma Hagen und Tomberger wurde ein Ausbau der Aufschließungsstraße erforderlich. Im letzten Quartal des Jahres wurde dieses Straßenprojekt mit der Firma Swietelsky umgesetzt.

Zum Jahresende konnten in diesem Bereich erfreulicherweise drei weitere Firmengründungen sichergestellt werden. Wegen der weiteren Betriebsgründungen, (Gabelstapler Schauer, TKL Beteiligungs GmbH und Phytofit Bauer GmbH) muss die soeben ausgebaute Aufschließungsstraße heuer weiter ausgebaut werden.

Cafe 101 - Köpfe des Jahres 2019

Das Cafe 101 hat sich mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt als Cafe und Nahversorger entwickelt.

Jetzt darf sich das gesamte Team um Anneliese Freiheim und Karin Haller zusätzlich über einen Sieg bei der Wahl „Köpfe des Jahres 2019“ freuen. In der Kategorie „Gastgeber“ konnte sich das Cafe 101 klar durchsetzen.

Um das Cafe für die Gabersdorfer weiterhin als Treffpunkt im Ort zu halten, ist die Gemeinde Gabersdorf im vergangenen Jahr als Betreiber eingesprungen. Aus dem Cafe ist mit Hilfe der engagierten Damen um Annelies Freiheim und Karin Haller inzwischen ein örtliches Gemeinschaftsprojekt geworden, welches über das normale Angebot eines Kaffeehauses hinausgeht. Regionalität wird hochgeschrieben. So werden die hausgemachten Mehlspeisen ausschließlich von Frauen aus dem Ort gebacken. Auch einkaufen kann man im Cafe. In den Räumlichkeiten ist auch eine Nahversorgerecke untergebracht, in der verschiedenste Produkte aus der Region angeboten werden. Familienfreundlichkeit steht bei den Gastgeberinnen auch ganz oben auf der Prioritätenliste. So bietet das Cafe unter anderem vier Mal in der Woche eine gesunde Jause für alle Schüler und Schülerinnen der Volksschule Gabersdorf an.

Das gesamte Projekt war insgesamt für alle Beteiligten keine einfache Entscheidung. Mit dieser Auszeichnung wird einmal mehr unterstrichen, dass die Übernahme des Cafe durch die Gemeinde die richtige Entscheidung war. **Gratulation dem gesamten Team!**

Köpfe des Jahres 2019

Cafe 101
Ans-Null-Ans

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. 7.30 bis 12.00

Dienstag Ruhetag

Mi. 7.30 bis 12.00 und
16.00 bis 22.00 Uhr

Do. 7.30 bis 12.00 und
16.00 bis 22.00

Fr. 7.30 bis 22.00 Uhr

Sa. 7.30 bis 12.00 Uhr

So. 7.30 bis 12.00 Uhr

Ab sofort gibt es auch Burger im Cafe 101!

Foodsharing

Allzu oft landet Essen, gerade nach Feiertagen, im Müll. Um dies entgegenzuwirken, wurde das Projekt „Foodsharing“ im Jahr 2012 ins Leben gerufen.

In Graz und Graz Umgebung gibt es dieses System unter dem Namen „Fairteiler“ bereits seit einigen Jahren und erfreut sich großer Beliebtheit. Das sind Stellen (ein Kasten mit oder ohne Kühlschrank), wo man Lebensmittel abgeben kann, anstatt sie wegzuwerfen. Somit darf und kann jeder Essen abgeben sowie entnehmen. Auch im Bezirk Leibnitz soll dieses System schrittweise umgesetzt werden. Ob sich die Gemeinde Gabersdorf auch daran beteiligen wird, muss erst abgeklärt werden. Im Zuge der Projektentwicklungen betreffend Familienfreundliche Gemeinde könnte dieses Thema mitbehandelt werden.

Ergebniss der Nationalratswahl 2019

Am 29.09.2019 fand die Nationalratswahl statt. Nachstehend finden sie das Ergebnis wie Gabersdorf gewählt hat.

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	JETZT	GRÜNE	KPÖ	WANDL	ungültig	Gesamt
Sajach	42	8	25	4	1	5	0	0	1	86
Neudorf	84	31	47	6	1	7	2	0	4	182
Gabersdorf	116	21	33	9	2	16	0	0	3	200
Landscha	71	19	50	7	0	6	1	0	2	156
Gesamt	313	79	155	26	4	34	3	0	10	624

Ergebniss der Landtagswahl 2019

Am 24.11.2019 fand die Steirische Landtagswahl statt. Nachstehend finden Sie das Ergebnis wie Gabersdorf gewählt hat.

	SPÖ	ÖVP	FPÖ	Grüne	KPÖ	NEOS	ungültig	gesamt
Sajach	12	37	17	6	0	7	1	80
Neudorf	29	61	30	11	3	2	2	138
Gabersdorf	28	118	29	10	4	11	1	201
Landscha	16	55	30	4	2	5	0	112
Gesamt	85	271	106	31	9	25	4	531

Steir. Verkehrssicherheitsprogramm

„Verkehrssicherheitsarbeit hat in der Steiermark eine lange Tradition. So wurde bereits 2003 der Verkehrssicherheitsbeirat gegründet, womit die Steiermark national federführend ist. Das Gremium entscheidet in einem periodischen Zyklus über die Maßnahmen im Bereich der Verkehrssicherheit auf Basis einer ausführlichen Analyse der aktuellen Unfallstatistik und aktueller Ereignisse“, so Landesbaudirektor und Leiter der Landesverkehrsabteilung Andreas Tropper.

Das neue Verkehrssicherheitsprogramm 2020 - 2025 (VSP) baut auf den vorangegangenen zwei Verkehrssicherheitsprogrammen (zuletzt 2011 - 2020) auf. „Im neuen Verkehrssicherheitsprogramm werden numerische Hauptziele festgelegt, die 25 Prozent weniger Getötete, 25 Prozent weniger Schwerverletzte und zehn Prozent weniger Unfälle mit Personenschaden zum Ziel haben.

Der kürzere Beobachtungszeitraum wurde gewählt, damit wir rasch und entsprechend auf die sich ständig ändernden Bedingungen im Verkehrsgeschehen reagieren können. Aufgrund von technologischen Veränderungen wie zum Beispiel die fortschreitende Automatisierung im Fahrzeug und die rasch wachsende E-Mobilität wird es zukünftig immer wichtiger sein, auf neue Tendenzen mit fokussierten Verkehrssicherheitsmaßnahmen reagieren zu können“, betont Verkehrslandesrat Anton Lang.

Fakten - statistische Daten

Seit dem Jahr 2010 konnte ein kontinuierlicher Rückgang sowohl bei den Unfällen (9 Prozent) als auch bei den Schwerverletzten (7 Prozent) erreicht werden. Mit dem Rückgang der Verkehrstoten um 13 Prozent auf den Absolut-Wert von 69 im Jahr 2018 wurde die niedrigste Zahl an Getöteten seit 1961 erreicht, obwohl sich die Kraftfahrzeugdichte im Zeitraum von 1961 – 2017 mehr als vervierfacht hat.

2018 wurde auch die bislang niedrigste Unfallanzahl im Straßenverkehr erreicht (5795 Unfälle). Das ist ein Rückgang von 7 Prozent zu 2017. Es kann ein Rückgang der Getöteten bei PKW-Unfällen festgestellt werden, aber leider ein Anstieg bei den Getöteten bei Motorrad-Unfällen.
Bei den Schwerverletzten zeigt sich eine deutliche Verlagerung von PKW zu Radfahrern. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass der Radverkehr in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist.

Hauptunfallursache Nummer 1 ist nach wie vor Ablenkung und Unachtsamkeit, gefolgt von 27 Prozent durch Vorrangverletzung und Rotlichtmissachtung und 14 Prozent durch überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit. Wichtig ist zu betonen, dass bei den Getöteten als Hauptunfallursache jedoch überhöhte Geschwindigkeit mit 30 Prozent festzustellen ist.

Themen und Problembereiche in den nächsten 6 Jahren:

- **Ablenkung & Unachtsamkeit:**
Kampagne „Augen auf die Straße“ (gestartet 2017)
- **Geschwindigkeit**
Überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit ist bei den tödlichen Unfällen die Unfallursache Nummer 1.

- **Fahrtauglichkeit (Alkohol, Drogen, Medikamente, Müdigkeit)**
Die aktive Einschätzung der eigenen Fahrtauglichkeit ist bisher viel zu wenig im Selbstverständnis der Verkehrsteilnehmer verankert.

- **Missachtung und Ignoranz**
Ein Risikofeld, das in der Gesellschaft zunehmend als Kavaliersdelikt verharmlost wird, ist die Missachtung von Geboten und Verboten wie zum Beispiel bei Rotlicht über die Kreuzung zu fahren.

Maria Knauer-Lukas, zuständig für Verkehrssicherheit innerhalb der A16: „Die Herausforderung in der Verkehrssicherheitsarbeit ist die Verhaltens- und Einstellungsänderung bei jenen VerkehrsteilnehmerInnen, die durch Selbstüberschätzung, Ignoranz, Leichtsinn und zu hoher Risikobereitschaft sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer gefährden beziehungsweise die Schuld an tödlichen Unfällen haben. Diese mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen zu erreichen ist besonders schwierig und bedarf einer langfristigen Strategie mit unterschiedlichen Methoden.“

Coronavirus

Das Innenministerium informiert die Bevölkerung über die Möglichkeiten, sich vor einer Infizierung mit dem neuartigen Coronavirus zu schützen.

Coronaviren (CoV) sind Viren, die zwischen Tieren und Menschen übertragen werden und die bei Menschen Erkrankungen von leichten Erkältungen hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können.

Ähnlich wie bei Grippeviren sind ältere Menschen und Menschen mit einer Immunschwäche besonders betroffen.

Man geht beim neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) derzeit von einer Sterblichkeitsrate von bis zu drei Prozent aus. Im Vergleich dazu liegt bei Influenzaviren die Sterblichkeit bei unter einem Prozent. Beim vergangenen SARS-Coronavirus lag diese beispielsweise bei etwa zehn Prozent und beim vergangenen MERS-Coronavirus bei bis zu 30 Prozent. Erkrankungen mit dem Coronavirus sind anzeigepflichtig.

Wie erfolgt die Übertragung?

Eine Übertragung des Coronavirus erfolgt von Mensch zu Mensch. Infektiös können unter anderem Sekrete des Atmungstraktes und Speichels sein, Ausscheidungen wie Stuhl oder Harn sowie Körperflüssigkeiten wie beispielsweise Blut.

Welche Charakteristik weist das Krankheitsbild auf?

Derzeit geht man davon aus, dass der Krankheitsverlauf beim neuartigen Coronavirus nicht so schwer ist wie bei SARS und MERS. Häufige Anzeichen einer Infektion können beispielsweise Husten, Kurzatmigkeit und Fieber sein. Die Infektion kann in schwereren Fällen auch zu einer Lungenentzündung oder sogar zum Tod führen.

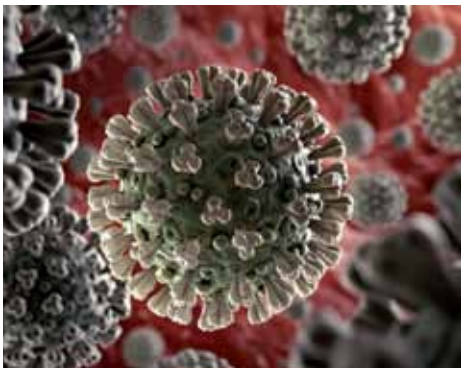
Wie wird die Krankheit behandelt?

Es gibt derzeit noch keine gezielte Therapie, noch kein Medikament und keinen Impfstoff gegen die Infektion. Die allermeisten Fälle der Infizierten gesunden spontan, als hätten sie eine normale Erkältung bzw. Grippe. Den wenigen Fällen, bei denen es zu Komplikationen kommt, versucht man im Krankenhaus auf der Intensivstation durch Intensivpflege über die kritischen Tage hinwegzuhelfen.

Wie schützt man sich vor Coronaviren?

Es wird empfohlen, sich mehrmals am Tag die Hände mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel zu waschen.

Wenn man hustet oder niest, sollte man sich Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bedecken, nicht mit den Händen. Den direkten Kontakt zu kranken Menschen sollte man meiden.



Bundesministerium Inneres

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
  Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
  Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
  Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
  Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Bei auftretenden Symptomen verlassen Sie nicht das Haus und kontaktieren Sie Gesundheitspersonal oder Rettungsdienste telefonisch.**
  24-Stunden-Hotline: 0800 555 621

Bundesministerium Inneres

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Coronavirus
COVID-19

Informieren Sie sich hier:

ages.at/coronavirus
24-Stunden-Hotline: 0800 555 621

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, wählen Sie bitte **1450**

Mit Sicherheit gesund

Es gibt ambitionierte Fälschungen. Es gibt kreative Fälschungen. Und es gibt tödliche Fälschungen. Seien Sie bei Medikamenten besonders vorsichtig.

Während früher vorwiegend Luxusartikel gefälscht wurden, werden immer mehr nachgemachte Massenkonsumgüter verkauft. Illegal hergestellte Medikamente, wirkungslose Pillen oder verunreinigte Arzneimittel stellen seit Jahren die größte Gruppe der vom Zoll aufgegriffenen Produktfälschungen in Österreich dar.

Gefälschte Medikamente in Umlauf zu bringen ist aber nicht nur kriminell, sondern gefährdet Menschenleben - vor allem, wenn die Wirkung der vermeintlichen Arzneimittel ausbleibt oder gar schädliche Inhaltsstoffe wirken.

Die Zöllnerinnen und Zöllner setzen sich für Ihren Schutz, Ihre Gesundheit und Ihre Sicherheit ein, indem sie gefälschte Medikamente aus dem Verkehr ziehen und dieses kriminelle Handeln bekämpfen.

Problematisch ist, dass potenziell gefährliche Arzneimittelfälschungen für Laien oft kaum von den Originalprodukten zu unterscheiden sind. Aussehen und Verpackung werden oft täuschend echt nachgemacht. Insbesondere im Internet ist Vorsicht geboten, denn nicht alle Online-Anbieter sind seriös.

Tipp:
Beziehen Sie Ihre Medikamente ausschließlich über legale Vertriebswege. Österreichs Apotheken bieten fachkundige Beratung und können damit zum sicheren Umgang mit Medikamenten beitragen.

Sie möchten Ihre Medikamente lieber online bestellen? Vertrauen Sie nur glaubwürdigen, zertifizierten Fernabsatzapotheken. Diese weisen EU-weit ein gemeinsames Logo für legale Internet-Apotheken auf.

Alle Informationen zu gefälschten Medikamenten finden sie unter bmf.gv.at/medikamente

Uns ist kein Problem zu groß - und kein Auftrag zu klein

Dach und Wandfassade mit Lärchenlatten gestrichen

Südsteirerhaus mit Satteldachstuhl

LAPPI & LAPPI HOLZBAU GMBH

A-8424 Gabersdorf 82
Tel.: +43(3452)82881

www.lappi.at

Terrassenüberdachung mit Glasdach

Marke Südsteiermark

Nach einem mehrjährigen Entwicklungsprozess wurde neben der Regionalmarke „Südsteiermark“ im Sommer 2019 auch die Produktmarke „Qualität Südsteiermark“ der Öffentlichkeit präsentiert. Ziel des Markenprojekts ist es, den Bezirk Leibnitz als eine qualitative Wirtschafts-, Wohn- und Urlaubsregion zu positionieren. Dazu wurde viel Arbeit in die Außenwirkung gesteckt, um eine hohe Reichweite zu erlangen.

Die beiden Teilmarken sind das Ergebnis der Zusammenarbeit von allen 29 Gemeinden des Bezirks Leibnitz, der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammer, des Tourismusregionalverbands Süd- und Weststeiermark – Sektion Südsteiermark sowie der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH.

Im Gegensatz zu bestehenden Produktsiegeln verfolgt die „Qualität Südsteiermark“ das Ziel, auch die Herkunft des Produkts ins Zentrum zu rücken.

Durch Kooperationen der Markenpartner soll eine höhere Wertschöpfung und Reichweite erzielt werden, außerdem sollen sich Kunden durch Kauf eines ausgezeichneten Produkts bewusst sein, die regionale Wirtschaft zu unterstützen.

Das Produktsiegel „Qualität Südsteiermark“ zeichnet ausschließlich Produkte & Dienstleistungen mit hoher Qualität aus, welche aus der Region Südsteiermark stammen. Mit Anfang 2020 wurden erstmals Betriebe mit der Qualitätsmarke Südsteiermark ausgezeichnet.

Konditionen Qualitätsmarkenpartnerschaft:

Für 150 € jährlich und eine Einstiegsgebühr von 250 € bekommen Unternehmer*innen, nach positiver Prüfung der Kriterien, das Produktsiegel verliehen. Als Leistung ist die Nutzung des Produktsiegels enthalten, die Kennzeichnung des Betriebsstandorts, Werbematerialien, eine Nennung im Bereich der Qualitätsmarkenpartner der Tourismus Website und Teilhabe bei den geplanten (Medien-)Aktivitäten der Partner.

Mehr Informationen zur Regionalmarke und zur „Qualität Südsteiermark“ finden sie unter: www.suedsteiermark.com oder im direkten Kontakt mit: suedsteiermark@eu-regionalmanagment.at.

Dieses Projekt wird im Rahmen des Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes LE 2014-2020 mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert. Das LEADER-Programm wird über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt.

Was ist neu 2020

Das neue Jahr bringt eine Fülle von steuerlichen Änderungen mit sich. Diese werden vor allem eines bewirken: Vereinfachungen und Entlastungen. Den Menschen in Österreich soll mehr Geld zum Leben bleiben und der heimische Wirtschaftsstandort soll nachhaltig gestärkt werden. Denn unser Land braucht starke Gemeinden mit einer starken Wirtschaft, da sie als Lebensraum, Serviceeinrichtung und Behörde eine wesentliche Rolle in Österreich einnehmen.

Viele dieser neuen Regelungen traten bereits mit 1. Jänner 2020 in Kraft, andere folgen im Laufe des Jahres. Im Folgenden finden Sie einen Auszug der gesetzlichen Neuerungen.

Mehr Geld für Geringverdiener:

Entlastung von geringverdienenden Arbeitnehmern bzw. Pensionisten von bis zu 300 bzw. 200 Euro pro Jahr.

Anhebung der Kleinunternehmergrenze:

Die Kleinunternehmergrenze wird von 30.000 Euro auf 35.000 Euro jährlich erhöht und eine Verpflichtung zur Abgabe einer Umsatzsteuererklärung entsprechend angepasst.

Pauschalierung für Kleinunternehmer:

In Ergänzung zu den bereits bestehenden Pauschalierungen wird eine Pauschalierung für Kleinunternehmer mit Einkünften aus selbständiger Arbeit und aus Gewerbebetrieb geschaffen.

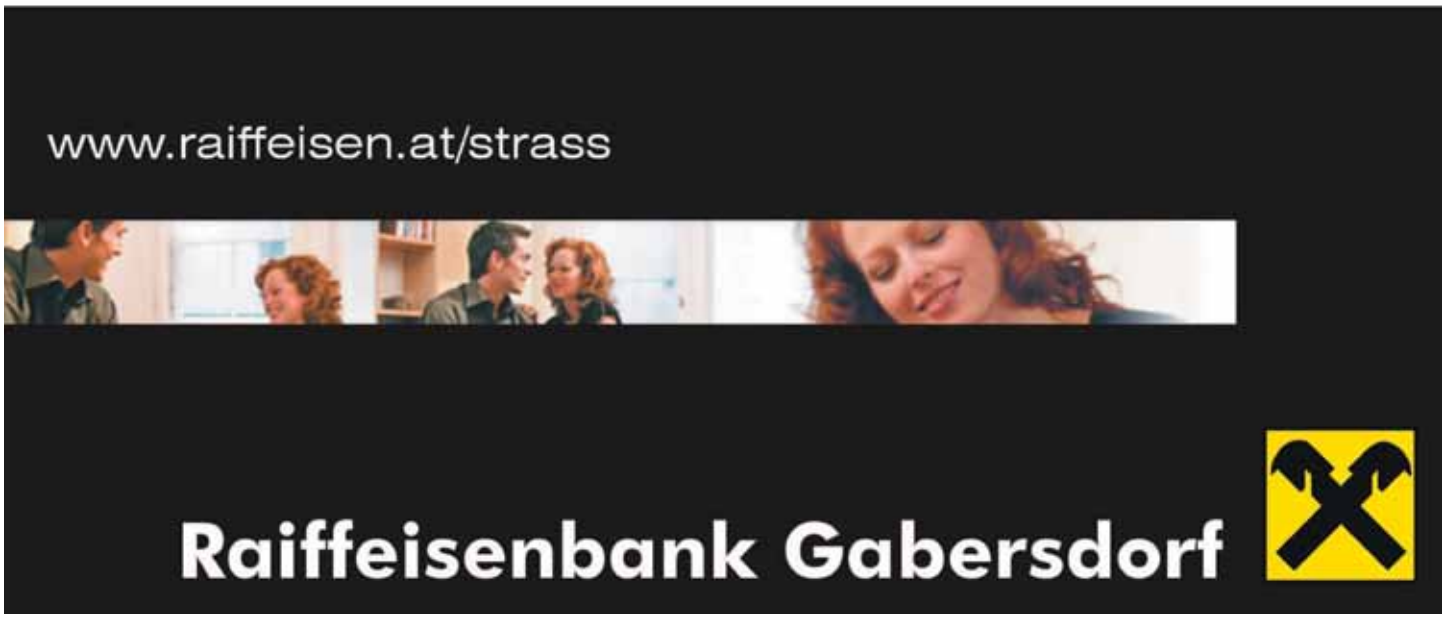
Erhöhung der Abschreibungsgrenze von geringwertigen Wirtschaftsgütern:

Die betragliche Grenze für die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird von 400 Euro auf 800 Euro angehoben. Mit dieser Erhöhung werden Investitionsanreize geschaffen, weil Wirtschaftsgüter und Arbeitsmittel bis zu dieser Grenze sofort absetzbar sind.

Befreiung von der Normverbrauchsabgabe (NoVA) für Menschen mit Behinderung:

Zur Sicherstellung der Mobilität werden Kraftfahrzeuge von der NoVA befreit, die von Menschen mit einer Behinderung zur persönlichen Fortbewegung verwendet werden.

(Alle Änderungen gesammelt auf bmf.gv.at/wasistneu2020.)



Bereitschaftsordinationen

Im letzten Jahr wurde der neue ärztliche Bereitschaftsdienst in der Steiermark in jeder Region um Bereitschaftsordinationen an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 08:00 bis 11:00 Uhr ergänzt.

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage www.ordinationen.st abgerufen werden.

Dabei sind jeweils am heutigen (derzeit geöffnet, heute noch geöffnet) und morgigen Tag die geöffneten Ordinationen mit Angabe der Öffnungszeiten vom jeweils gewählten Standort im gewählten Umkreis ersichtlich.
Diese Homepage wurde in Kooperation mit der steirischen Ärztekammer, der steirischen Gebietskrankenkasse, dem Gesundheitsfonds Steiermark und dem steirischen Roten Kreuz erstellt.

WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st

Das Land Steiermark – Gesundheit | GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK | STEIERMÄRKISCHE GEBIETSKRANKENKASSE | ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK | Die Ärztekammer Steiermark

AMS Leibnitz

Seit 29.10.2019 erfolgt die Berechnung des Arbeitslosengeldes und aller anderen finanziellen Leistungen des AMS Leibnitz nur mehr im Computer – also elektronisch - erfolgen.

Akte in Papierform gibt es dann nicht mehr!!!

Der Vorteil dieser elektronischen Akte (eAkte genannt) besteht darin, dass sofort und ortsunabhängig auf alle Daten der arbeitssuchenden Menschen zugegriffen werden kann – entsprechend schnell und umfangreich kann daher auf Anfragen z.B. über die Serviceline oder anderer Dienststellen reagiert werden.
Wir empfehlen daher all unseren Kundinnen und Kunden, sich den Zugang zum elektronischen Konto (eAMS-Konto genannt) zu holen und zu nutzen. Dazu gibt es 2 Möglichkeiten:

1) Wer seinen Lohnsteuerausgleich bereits elektronisch mit FINANZONLINE.AT erledigt, kann mit dem selben Zugangscode auch ein eAMS-Konto eröffnen oder

2) Sie fordern die Zugangsdaten über die Serviceline des AMS 03452 82025 an.

Vorteile des eAMS-Kontos sind:

*Ein eAMS-Konto macht die Arbeitssuche bzw. Meldung leichter und der Antrag auf Arbeitslosengeld kann online übermittelt werden – so sparen Sie sich den Weg zum AMS! = zeitsparend und bequem
*Sie sind flexibel (rund um die Uhr und ortsunabhängig)
*Sie kommen rasch zu aktuellen Informationen, Stellenangeboten
*Übersichtlich: einfache EDV-Anwendung, mit der Sie direkten Zugriff auf unser Service haben

Statistik Austria - SILC-Erhebung

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.
Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Kinderfasching

Gut besucht war auch heuer wieder der Kinderfasching, der von der Gemeinde organisiert wurde. Der Allgemeine und Heilpädagogische Kindergarten haben wieder ein tolles Programm für unsere Kleinsten erstellt. Auch an dieser Stelle DANKE an alle die sich wieder daran beteiligt und mitgeholfen haben.

Gemeindeschitag

Auch heuer veranstaltete die Gemeinde Gabersdorf wieder einen Schitag. Das heurige Ziel war das Schigebiet Obertauern.

Ca. 60 Schibegeisterte nahmen dieses Mal daran teil. Es war insgesamt ein schöner Ausflug, den die Gemeinde organisiert hat und wird auch sicher wieder im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.

Steuerbuch 2020

Mit Ihrer Arbeitnehmerveranlagung können Sie sich bares Geld zurückholen: zum Beispiel als Zuschuss zum Urlaub oder als Finanzspritze zum Haushaltsgeld. Immer noch lassen viele Österreicherinnenund Österreicher ihr Geld beim Finanzamt liegen. Dabei ist es ganz einfach, zu viel bezahlte Steuer zurück zu bekommen.

Mit dem Steuerbuch bestens informiert

Mit dem Steuerbuch bietet die österreichische Finanzverwaltung jährlichdie wichtigsten Informationen und Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung im handlichen Format zum Nachschlagen der häufigsten Steuerfragen an.

Das aktualisierte und neu aufgelegte Steuerbuch liegt vor Ort in den Finanzämtern auf; kann aber auch auf der Webseitedes Bundesministeriums für Finanzen gratis heruntergeladen sowie als Publikation bestellt werden. VerschaffenSie sich einenÜberblick, wo Sie sich Geld vom Finanzamt zurückholen können. Denn das österreichische Steuersystem bietet zahlreiche Möglichkeiten, Ausgaben geltend zu machen und Kosten abzuschreiben.

Was kann von der Steuer abgesetzt werden?

Absetzbar sind –unter bestimmten Voraussetzungen –Sonderausgaben (z.B. freiwillige Kranken-, Unfall-oder Pensionsversicherung, Kirchenbeitrag), außergewöhnliche Belastungen (z.B. Krankheitskosten) und Werbungskosten (z.B. Computer, Aus-und Fortbildungsmaßnahmen, Umschulungen, Kosten für beruflich veranlasste Telefonate, Arbeitskleidung, Arbeitsmittelund Werkzeuge).

Bitte beachten Sie aber, dass ab dem Kalenderjahr 2019 der Familienbonus Plus die steuerliche Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten und den Kinderfreibetrag ersetzt. Der FamilienbonusPlus in Höhe von 1.500 Euro steht pro Jahr für ein Kind bis zum 18. Lebensjahr zu, für das Familienbeihilfe gewährt wird. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes steht ein reduzierter FamilienbonusPlus in der Höhe von 500 Euro jährlich zu, wenn Sie für diesesKind weiterhin Familienbeihilfe beziehen.

Wie sichere ich mir meine Steuer-Vorteile?

Ein Antrag auf Arbeitnehmerveranlagungist möglich, sobald der Jahreslohnzetteldes Arbeitgebers beim Finanzamt aufliegt und Sonderausgaben wie freiwillige Versicherungen, Kirchenbeiträge und abzugsfähige Spenden von den empfangenden Organisationen der Finanzverwaltung übermittelt wurden. Beide haben dafür bis Ende Februar Zeit. Die Arbeitnehmerveranlagung lässt sich schnell und einfach via FinanzOnline durchführen. Bequem von zu Hause aus können Sie neben dem bewährten Loginmit Zugangskennungen und der Bürgerkarte auch mit Ihrem Handy einsteigen.Denn mit FinanzOnline können steuerliche Angelegenheiten 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr erledigt werden.

Information aus erster Hand

Informationen zur Arbeitnehmerveranlagungfinden Sie im jährlich erscheinenden Steuerbuch. Einen Überblick über die am häufigsten gestellten Fragen rund um FinanzOnline finden Sie in unserem Folder „FinanzOnline –Ihre elektronische Arbeitnehmerveranlagung“. Alle Folder stehen auf der Webseitedes Finanzministeriums unter bmf.gv.at zum Download bereit bzw. können auch kostenlos bestellt werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FinanzOnline-Hotline helfen Ihnen außerdem bei Fragen zu FinanzOnline gerne unter +43 (0) 50 233 790von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17Uhr weiter.

Spendenabsetzbarkeit

Spenden und automatisch Steuern sparen
Spenden Sie jetzt und sparen Sie dadurch ganz einfach Steuern. Ihr Finanzamt berücksichtigt Ihre Spenden automatisch als Sonderausgabe. Das bedeutet, Sie brauchen sich bei Ihrer nächsten Arbeitnehmerveranlagung nicht mehr darum zu kümmern.

Sie brauchen Ihre Spenden nicht mehr in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung bzw. Steuererklärung einzutragen, Ihr Finanzamt berücksichtigt sie automatisch als Sonderausgabe. Seit 1. Jänner 2017 müssen Spendenorganisationen Ihr Finanzamt über Ihre Spende informieren. Das erfolgt durch einen automatischen Datenaustausch zwischen Spendenorganisation und Finanzamt.

Steuern sparen leicht gemacht

Die Spendenorganisation muss Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihr Geburtsdatum kennen, damit sie Ihr Finanzamt informieren kann. Sie müssen diese Daten der Spendenorganisation daher einmal bekannt geben. Dafür nutzen Sie bei einer Online-Spende die dafür vorgesehenen Eingabefelder oder Sie verwenden eine Spendenzahlungsanweisung oder eine herkömmliche Zahlungsanweisung, auf der Sie Ihre Daten im Feld Verwendungszweck angeben.

Wichtig: Die Daten müssen korrekt sein und Ihr Vor- und Zuname mit den Angaben auf Ihrem Meldezettel übereinstimmen. Stimmen die Daten nicht überein, funktioniert die Datenübertragung nicht und damit auch nicht das automatische Absetzen Ihrer Spende von der Steuer.

Steuerbuch 2020

Bei Spenden & Co profitieren

Der automatische Datenaustausch gilt nicht nur für Spenden an begünstigte Spendenorganisationen, sondern auch für:
• Kirchenbeiträge
• Freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung
• Nachkauf von Pensionsversicherungszeiten

Datenschutz garantiert

Damit keine unberechtigten Personen Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten haben, überträgt sie die Spendenorganisation durch ein verschlüsseltes Personenkennzeichen an Ihr Finanzamt. Die rechtliche Grundlage dafür ist das österreichische Datenschutzrecht, das besonders streng ist.

Links: www.bmf.gv.at/spenden

Allgemeiner Kindergarten

Hier spielt die Musik –

Musik als Schwerpunkt im Allgemeinen Kindergarten

Beim Eintritt in den Kindergarten bringen die Kinder ein natürliches Interesse an Musik mit. Wir sehen es als wichtige Aufgabe dieses Bedürfnis zu erhalten, das Singen zu pflegen und die Freude am Musizieren auf lustbetonte Weise zu fördern. Bei uns wird Musik täglich gelebt; geführte musikalische Aktivitäten und ein - jederzeit frei zugänglicher - Musikbereich bieten den Kindern vielfältige musikalische Erfahrungsmöglichkeiten.

Musik macht Kindern Spaß und Freude; sie spricht Körper und Geist ganzheitlich an.

Die Begegnungen mit Musik und Bewegung ermöglichen dem Kind in vielfältigen Erscheinungsformen einen besonderen Zugang zur Welt. Kinder haben ein spontanes Bedürfnis, sich musikalisch auszudrücken, und nutzen Musik und Tanz, um sich mitzuteilen. Eigene Gedanken und Gefühle können auf spielerische und freudvolle Weise ausgedrückt werden, emotionale Spannungen werden abgebaut. Musik hat einen wesentlichen Anteil an der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.

Der positive Einfluss der musikalischen Förderung auf die kindliche Entwicklung

Was für die Kinder ein riesiger Spaß ist, wirkt sich gleichzeitig sehr positiv auf deren geistige und motorische Entwicklung aus. Die musikalischen Aktivitäten fördern die sprachlichen Fähigkeiten, die Intelligenz und die Kreativität der Kinder. Die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Klangwelten und Tönen hat zudem einen positiven Einfluss auf die Entwicklung logischer Denkprozesse und der Ausbildung sozialer Verhaltensmuster.

Allgemeiner Kindergarten

Durch das Singen von Liedern und dem Aufsagen kleiner Verse verbessern sich nachweislich die sprachlichen Fähigkeiten. Die Verbindung mit Bewegung fördert motorische Fertigkeiten. Für die Symbiose von Sprache, Melodie und Rhythmus werden im Gehirn der Kleinen mehrere Bereiche angeregt. Durch die Zusammenarbeit dieser verschiedenen Hirnregionen erhöht sich die Konzentrations- und Merkfähigkeit des Kindes. Gleichzeitig steigert diese Kombination die Kreativität.

Schlussendlich entwickeln die Kinder durch das musikalische Gruppenerlebnis soziale Verhaltensmuster. Sie lauschen gegenseitig beim Musizieren und warten geduldig, bis ein anderes Kind sein Lied gesungen oder den Instrumenteneinsatz abgeschlossen hat. Außerdem haben die Kinder gerade an dem gemeinsamen musikalischen Erlebnis sehr großen Spaß.

„Musik ist die Sprache die wir alle verstehen. Musik verbindet."

H. W. Longfellow

Allgemeiner Kindergarten

Wir bringen heuer wieder ein Kindergartenmusical auf die Bühne:

KIDS SPEAK – Englisch im Kindergarten

Das KIDS-SPEAK-Konzept zielt darauf ab, Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren spielerisch mit der englischen Sprache vertraut zu machen. Kinder sind in der Lage, eine Sprache auf dieselbe Art zu erlernen wie ihre Muttersprache, also durch Zuhören, Nachahmen und Ausprobieren. Durch den frühen Kontakt zu einer anderen Sprache bilden sich Nervenzellen im Gehirn, die den Erwerb von weiteren Sprachen wesentlich vereinfachen.

Bei uns im Kindergarten stehen **„Learning by doing“** und der **Spaß** an den Aktionen an erster Stelle; dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder wird Rechnung getragen und vielfältige Erfahrungen mit allen Sinnen ermöglicht.

Frau Sandra Maurer-Kreiner kommt wöchentlich zu uns in den Kindergarten, wo sie auf begeisterte Kinder trifft, die schon gespannt auf die gemeinsamen Aktivitäten warten. Alle Inhalte werden dann in den regulären Kindergartenablauf eingebaut und während der Woche wiederholt.

Heilpädagogischer Kindergarten

Alles Theater

Das war unser Motto im Fasching. Wir haben die verschiedenen Arten des Rollenspiels ausprobiert und die Kinder hatten dabei jede Menge Spaß.

Unsere Kasperbühne wurde täglich genutzt und mit den verschiedenen Handpuppen wurde eifrig gespielt.

In der großen Gruppe und in Kleingruppen haben wir „Jeux dramatique“ angeboten.

Darunter versteht man das Rollenspiel aus dem inneren Erleben heraus.

Mit einfachen Requisiten (vor allem Tüchern) wurden Geschichten aus Bilderbüchern ausgespielt, wobei diese Art des Rollenspiels ohne verbale Sprache auskommt und jedes Kind mitspielen kann. Nicht nur Personen, sondern auch Tiere, Pflanzen und Gegenstände können ausgespielt werden.

Jedes Kind wählt selbst, welche Rolle es gerne spielen will und es bleibt viel Raum für individuelle Ausdrucksmöglichkeiten.

Zum Anschluss dieses Projekts gab es für die Kinder eine Überraschung. Die Pädagoginnen der Schmetterlingsgruppe haben ein lebendes Kasperltheater für die Kinder vorbereitet.

Die Kinder waren wirklich etwas überrascht aber auch begeistert.

Badespaß

Wann gehen wir wieder Baden?
Das fragen die Kinder der Schmetterlingsgruppe, die unsere Ausflüge in die Parktherme Radkersburg schon kennen, häufig.

Diese „Badefahrten“ sind für uns schon lange Tradition und sind nur möglich, weil die Kosten teilweise durch Spendengelder finanziert werden können. Damit Kinder schwimmen lernen können sollten sie so früh wie möglich lustvolle Erfahrungen mit dem Element Wasser machen können.

Dabei werden Unsicherheiten und Ängste abgebaut und sensorische Körpererfahrungen gemacht, alles Voraussetzungen dass ein Schwimmen ohne Schwimmhilfen einmal möglich ist.

Körperbehinderte Kinder können sich auch einmal ähnlich wie andere Kinder fortbewegen und durch die Freude und den Spaß werden Emotionen frei, die oftmals in einer anderen Umgebung nicht gezeigt werden können.

Wir danken allen, die uns immer wieder finanziell unterstützen, damit wir dieses Angebot ein paar Mal pro Jahr anbieten können.

Heilpädagogischer Kindergarten

Forschen und Experimentieren

Kinder sind neugierig und möchten wissen, wie die Welt um sie herum funktioniert.

Mit zunehmendem Alter ergeben sich tausend Fragen.

Unsere Kinder möchten wissen wie die Erde entstanden ist, wie Vulkane funktionieren, wie die ersten Lebewesen auf der Erde ausgesehen haben oder auch was Luft ist.

Wie funktioniert ein Ameisenhügel? Wie kann man mit Farben experimentieren, wie mit Eis? Wie macht man Slimy? Alles das wollen wir gemeinsam erforschen und entdecken.

So einfach geht Klimaschutz!

Von E-Auto-Förderungen über Energiesparen bis zum richtigen Heizen – auf der neuen Plattform tipps.klimaaktiv.at gibt es immer aktuelle Informationen, Tipps und Tricks für einen klimafreundlichen Lebensstil.

Ob Hitzerekorde, Trockenheit oder Extremwetter – die Auswirkungen des Klimawandels gehen auch an Österreich nicht spurlos vorbei. Dass der Klimawandel vor unserer Haustüre angekommen ist, spüren die Österreicherinnen und Österreicher mittlerweile am eigenen Leib. Viele stellen sich die Frage, was sie konkret tun können, um eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für sich und die nachfolgenden Generationen zu sichern.

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) bietet mit seiner Klimaschutzinitiative klimaaktiv unter tipps.klimaaktiv.at eine serviceorientierte Informationsplattform an, die Tipps und Tricks für einen klimafreundlichen Lebensstil alltagstauglich aufbereitet und zum Mitmachen animiert.

Infomails und Blogbeiträge mit nützlichen Klimaschutz-Tipps

Neben den Blogbeiträgen auf tipps.klimaaktiv.at, die in verschiedenen Themenschwerpunkten über klimafreundliche Aktivitäten und Alternativen informieren, werden vom Nachhaltig-besser-Team des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus regelmäßig Infomails mit Tipps und Tricks für eine nachhaltige Lebensweise verschickt. So werden in den Bereichen Mobilität, Bauen und Sanieren, Energiesparen und Erneuerbare Energie Informationen darüber zur Verfügung gestellt, wie man den eigenen ökologischen Fußabdruck minimieren kann. Der erste Themenschwerpunkt E-Mobilität gibt beispielsweise Auskunft über die Vorteile, Förderungen und Effizienzsteigerungen, die mit dem Umstieg auf elektrische Antriebe langfristig einhergehen.

Mit kleinen Schritten einen Beitrag leisten

Viele setzen jetzt schon täglich kleine, aber wichtige Schritte für den Klimaschutz: etwa mit Licht abschalten, Müll zu trennen oder beim Kochen einen Deckel verwenden, um Energie zu sparen. Es gibt zahlreiche weitere Möglichkeiten, wie man etwas bewirken kann. So machen sich richtiges Heizen, ein Umdenken in der Mobilität oder das Sanieren des Eigenheims langfristig nicht nur im Geldbörsel bezahlt, sondern schonen auch für unser Klima.

Alle Infos, Tipps und Tricks gibt es unter tipps.klimaaktiv.at

Volksschule

Kinderpolizei - 3. Schulstufe

Im November 2019 kamen zwei Polizistinnen an die Schule, die den SchülerInnen der 3. Schulstufe wie jedes Jahr interessante Einblicke über die Arbeiten der Polizei ermöglichten.

Die Mädchen und Buben wurden dabei zu Kinderpolizisten ausgebildet: In der Theorie wurde zuerst das richtige Verhalten im Straßenverkehr besprochen (beispielsweise das Überqueren der Straße), wie auch Besonderheiten im Verkehr. Die SchülerInnen erfuhren zudem auch einiges über die verschiedenen Aufgaben der Polizei, und was es bedeutet, dass die Polizei dein Freund und Helfer ist.

Beim praktischen Teil wurde die Ausstattung eines Polizeiautos genau unter die Lupe genommen. Dabei durften natürlich auch Schutzwesten und Helme an- bzw. aufprobiert werden, welche sich als unerwartet schwer herausstellten.

Vorweihnachtszeit in der Volksschule

Auch in diesem Advent gab es jeden Montag eine Adventfeier mit den schönen, selbstgestalteten Adventkränzen, die von den Eltern der Klassen bereitgestellt wurden.

Am 6. Dezember besuchte uns sogar der Nikolaus, dem die Kinder einige Gedichte aufsagten. Als Dank dafür bekam jedes Kind ein kleines Nikolaussackerl.
Außerdem gab es jede Woche eine vorweihnachtliche Lesestunde, gestaltet von einigen Eltern aus allen Klassen, was bei den Kindern besonderen Anklang fand. Als Zugabe fand sogar ein lustiger Tanz statt, bei dem auch eine Discokugel zum Einsatz kam.

Nach dem Weihnachtsgottesdienst von Herrn Prof. Knopper fand heuer ein „Krippenspiel der Tiere“ statt, welches die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe aus der unverbindlichen Übung „Darstellendes Spiel“ aufführten. Dabei konnte so manches schauspielerisches Talent entdeckt werden. Die SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe machten einen Lichtertanz.

Volksschule

Eislaufen in Leibnitz

Im Jänner fuhren alle SchülerInnen und Lehrerinnen der VS Gabersdorf mit einem Stockbus, der den Ausflug noch attraktiver machte, nach Leibnitz zum Eislaufen. Bei schönstem Sonnenschein war es ein sehr lustiger und sportlicher Vormittag, und auch die Eislauf-Anfänger waren mit vollem Eifer und viel Motivation dabei. Unser Dank gilt den vielen Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben!

Einblicke in die Nachmittagsbetreuung

Nach dem Erledigen der Aufgabe dürfen auch der Sport und das kreative Gestalten nicht zu kurz kommen. So bastelten die SchülerInnen der Nachmittagsbetreuung entzückende Schnee-Eulen.

Jeweils einmal im Jänner und einmal im Februar wurde der Donnerstag zum „Waffel-Tag“. Im Zuge dessen wurde das Rezept von den Kindern gelesen, die Menge der Zutaten zuerst geschätzt und dann selbst abgewogen. Danach wurde der Teig von den SchülerInnen gemeinsam angerührt und schließlich im Waffeleisen gebacken. Geschmeckt hat es sichtlich…

Im Dezember gab es außerdem an unserer Schule auch so manche Leckerei in der nachmittäglichen Weihnachtsbäckerei…

FF Gabersdorf

Am 29. Jänner übergab die Fa. Dornauer-Grillitsch GmbH Metalltechnik aus Landscha dem Kommando der FF Gabersdorf eine neue Wärmebildkamera der Marke BULLARD und unterstützt damit die Feuerwehr Gabersdorf mit leistungsstarkem technischen Equipment nach neuesten Standard.

Diese Wärmebildkamera wurde im Zuge einer Beschaffungs- und Förderungsaktion des Landesfeuerwehrverbands Steiermark sowie einer großzügigen finanziellen Unterstützung der Fa. Dornauer-Grillitsch GmbH angeschafft. Die Wärmebildkamera ist mittlerweile ein zentraler Ausrüstungsbestandteil jeder Feuerwehr und kommt unter anderem bei der Personen- und Tiersuche in verrauchten Räumen sowie der flächigen Suche von abgängigen Personen zum Einsatz.

Ein weiterer wichtiger Einsatzbereich sind Gebäudebrände, insbesondere bei der Erkennung von Brandherden und Glutnestern, sowie bei der Kontrolle von Nachbränden. Nach einer Einschulungsphase wird die neue Wärmebildkamera im RLFA-1000 mitgeführt und steht für zukünftige Einsätze zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte sich die Feuerwehr Gabersdorf nochmals auf das herzlichste bei der Fa. Dornauer-Grillitsch GmbH für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken.

Übergabe der Wärmebildkamera

v.l.n.r.: ABI Anton Platz, Werner Luttenberger, HBI Werner Deutschmann, OBI Hannes Lorber, OBR Josef Krenn

Der Jahreswechsel brachte auch an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Gabersdorf eine Veränderung. Unser HBI Werner Luttenberger legte nach 8-jähriger Tätigkeit seine Funktion zurück.

In diesen 8 Jahren wurde das Mannschafttransportfahrzeug(MTF) angekauft und auch die Einsatzuniformen und Helme komplett erneuert. Sein Bestreben galt aber nicht nur der massiven Verstärkung der Ausrüstung, sondern auch diese professionell zu verwenden. Auf diesem Weg möchte sich die Freiwilligen Feuerwehr Gabersdorf bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz in dieser Zeit bedanken.

Werner Luttenberger wird uns als Feuerwehrmann mit Leib und Seele weiterhin mit seiner Erfahrung und seinem enormen Fachwissen erhalten bleiben.

Die Neuwahl fand am15.02.2020 im Anschluss an die diesjährige Wehrversammlung statt.

Wir freuen uns sehr, dass OBI Werner Deutschmann zum neuen HBI und FM Hannes Lorber zum OBI unserer Feuerwehr gewählt wurden.

Die Kammeraden/innen gratulieren dem frisch gewählten Kommando und wünschen ihnen alles Gute für die bevorstehende Tätigkeit.

Musik

Junior - Leistungsabzeichen

Wir gratulieren Paul Lorber herzlich zu dieser tollen Leistung.

Für die Zukunft wünschen wir dir, lieber Paul, viel Freude mit der Musik!

Tag der Blasmusik in Sajach

DANKE!
Wir bedanken uns bei allen SajacherInnen für die gastfreundliche Aufnahme!

30er Feier von Bettina und Christina

Unsere Obfrau Bettina Lienhard sowie unsere Flötistin Christina Smerecnig luden zu ihrer doppelten 30er Feier ein.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Einladung sowie für euer Engagement für die Musikkapelle Gabersdorf und wünschen euch auch in Zukunft viel Freude an der Musik.

Hochzeit von Stefanie und Thomas in Leutschach

‚Liebe ist Musik der Seele.' - Monika Minder
Wir gratulieren unserer Flötistin und Archivarin Stefanie herzlich zur Hochzeit mit ihrem Thomas und wünschen alles Gute für das Eheleben!

Gesangsworkshop

Um unsere Stimme besser kennen zu lernen haben wir einen Gesangsworkshop mit Marieluise Marchel-Neureiter genießen dürfen. Begonnen mit interessanten Fakten über dieses bereits bei jedem Menschen eingebaute Instrument bis hin zu mehrstimmigem Gesang konnten wir an einem Nachmittag von unserer großartigen Referentin einiges lernen und hatten große Freude dabei.

Musik

Jahresausklang im Sportkulturhaus

Wir feierten unseren Jahresausklang samt Festabrechnung im Sportkulturhaus, wo wir vom Teichstub´n Team bewirtet und von den „Gasgebern“ musikalisch unterhalten wurden.

Die fleißigsten Probenbesucher (am Bild) wurden mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt.

Tag des Ehrenamtes

Beim Tag des Ehrenamtes wurden 7 Jungmusikerbriefe überreicht.

Mit dem Jungmusikerbrief durften wir folgende MusikerInnen offiziell in unseren Musikverein aufnehmen:

Niklas Gigler, Flügelhorn
Julian Klapsch, Schlagzeug
Florian Luttenberger, Tuba
Clemens Potzinger, Tenorhorn
Lena Prugmaier, Saxofon
Stefanie Siak, Saxofon
Melanie Volstuben, Klarinette

Einige MusikerInnen wurden auch für Ihre Leistungen und Ihren Einsatz in der Musikkapelle Gabersdorf ausgezeichnet:

EHRENNADEL IN SILBER: Silvio Rojko, Gerhard Prugmaier jun.

EHRENNADEL IN GOLD: Heide Kiendler

VERDIENSTKREUZ IN BRONZE AM BAND: Bettina Lienhard

EHRENZEICHEN 10 JAHRE IN BRONZE: Gregor Deutschmann, Silvio Rojko, Anna Holler, Antonia Huß

EHRENZEICHEN 15 JAHRE IN SILBER: DI Philipp Holler, René Schauer, Kerstin Prugmaier, Stefanie Hierzer, BEd, Patrick Prugmaier

EHRENZEICHEN 40 JAHRE IN GOLD: Werner Weber, Ing. Erich Holler, Manfred Huß, Werner Deutschmann, Manfred Gigler

EHRENZEICHEN 50 JAHRE IN GOLD: Franz Prugmaier

EHRENZEICHEN 60 JAHRE IN GOLD: August Holler, Josef Holler

Stefflhof Adventures

Ausflug

Vom 10.-12.1.2020 verbrachten wieder 25 Mitglieder von Stefflhof Adventures ein wunderschönes Wochenende in der Ramsau am Dachstein.

Neben einer ausgedehnten Schneeschuhwanderung standen auch eine Schitour sowie die dazugehörige Hüttengaudie auf dem Programm.

Jahresabschluss

Ende November fand wieder die Jahresabschlussfeier von Stefflhof Adventures im Sport-Kulturhaus statt. In diesem Rahmen wurden wieder die Steirischen Meister in den diversen Bewerben geehrt.

Diese Ehrung wurde von Bürgermeister Franz Hierzer übernommen. Gratulation den siegreichen Sportlern!

ÖKB

Geburtstag von Fritz Körbler

Er hat bis heute sein Leben auf fleißige Arbeit konzentriert und besonders für das allgemeine Wohlergehen in der Gemeinde Gabersdorf ausgerichtet.

Viele Gabersdorfer erhielten durch seine Arbeit täglich das gute Gabersdorfer Kornbrot, frisches Gebäck und die Gabersdorfer wurden in seinem Gasthaus bestens bedient und konnten zum guten Gulasch ein Krügerl Bier und danach ein Glas Wein genießen. Er setzte sich für viele Gabersdorfer ein und unterstützte freundschaftlich seine Gäste in verschiedenen Situationen.

Er ist und war stets ein echter Kamerad!

Das beweist er durch seine Öffentlichkeitsarbeit und heute noch durch seine Aktivität in verschiedenen Vereinen: Chorsänger bei 4 Vereinen (Männerchor, Singkreis Gabersdorf, MGV 1846 Leibnitz und jetzt noch beim Kirchenchor Gabersdorf, langjähriger Musiker bei der Musikkapelle Gabersdorf, langjähriges Mitglied bei der Feuerwehr Gabersdorf, langjähriges Mitglied beim Sportverein Gabersdorf (Fußball, Tennis und jetzt noch aktiver Funktionär), aktiv beim ÖKB Ortsverband Gabersdorf und beim Seniorenverein.
Man muss hervorheben, dass es kaum einen anderen Gabersdorfer gibt, der als doppelter Gewerbechef soviel Zeit für andere Leute und Kameraden aufgebracht hat.

Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag!

Terminvorschau:

28.03. Bezirksmeisterschaft Asphaltsport - Heiligenkreuz am Waasen (Nennung bis 16.03.)
04.04. Bezirkswahl - Obmannsitzung
30.04. Bezirksmeisterschaft Luftgewehr (BS Fedl Mittergrub/Allerheiligen)
22.-23.05. Pistolenschießen in Jagerberg (oder 05.-07.06.)
24.05. Bezirkstreffen Leutschach
11.06. Fronleichnamsprozession
19.06. Bezirksmeisterschaft STG 77 (TÜPL Kornberg)
21.06. 100 Jahre Ortsverband Lang
27.06. Sommerfest ESV Sajach

Seniorenbund

Seniorenbundball

LAbg. Gerald Holler sowie der Hausherr OAR Bgm Franz Hierzer sprachen einige Worte zur Begrüßung.

Eine Line- Danc Gruppe erfreute die Anwesenden. Viele Seniorengruppen aus den Nachbargemeinden kamen, um den Nachmittag zu genießen. Auch die Gabersdorfer ließen sich die Musikgruppe „ Franzl und die Sperrstundmusi“ nicht entgehen. Es wurde fleißig getanzt, es war ein gelungener Nachmittag.

Weiters eine Ankündigung: Im Mai findet die erste Ausfahrt (Muttertags-Ausflug) statt, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Der Seniorenbundball war auch heuer wieder sehr gut besucht!

Frauenbewegung

Die Frauenbewegung Gabersdorf lädt am 29.03.2020 zum mittlerweilen 15. Kuchsonntag mit Tortenverlosung ein.

Sonntag, 29.03.2020 um 14:00 Uhr
Sportkulturhaus Gabersdorf

Wir verzaubern das Sportkulturhaus in ein gemütliches Cafe und verwöhnen Sie sehr gerne mit hausgemachten Mehlspeisen, Kaffee und Getränken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ESV Sajach

Der ESV-Sajach hat am 24.11.2019 seine Mitglieder zur alljährlichen Jahresabschlussfeier nach Leitersdorf in den Gasthof Senger eingeladen.
Nach einem spannenden und unterhaltsamen Preiskegeln standen zwei Sieger fest:

Frau Hilde Gigler gewann die Damenwertung, bei den Herren konnte Thomas Gigler den Sieg erreichen.

Zum Abschluss gab es für alle 29 Teilnehmer ein gemeinsames Essen, sowie Preise, die vom Obmann Andreas Pölzl überreicht wurden.

Die Sieger beim Preiskegeln

Sportverein

Bei der Jahreshauptversammlung Anfang Juli 2019 übergab nach 2 Jahren als Obmann Robert Divo, wie vereinbart, seinen Posten an Rudi Hierzer. Robert Divo übernimmt dafür den Sektionsleiter-Posten von Patrick Hierzer, der gemeinsam mit Johann Scheucher die Obmann-Stellvertreter-Position bekleidet. Ansonsten blieb alles beim Alten.

Die erste Oberliga-Saison ging Anfang Juni 2019 sehr zufriedenstellend zu Ende. Bekanntlich nehmen Aufsteiger die Euphorie des Meistertitels ins erste Jahr der neuen Liga mit und uns gelang mit Tabellenplatz 6, nur 4 Punkte hinter Meister Gamlitz, eine hervorragende Saison. Meist ist es die zweite Saison, in der viele Teams ihre ersten Probleme haben. So sah es zu Beginn des Herbstes auch für unsere Kampfmannschaft aus. Möglich, dass einige Veränderungen schuld waren! Möglich aber auch, dass die vielen Verletzungen schuld waren!

Kampfmannschaft im Herbst 2019 mit neuen Dressen, gesponsert von 11teamsports (vormals MySoccerRoom)

Lukas Winter (zu Ragnitz), Patrick Brückler (zu Straß), Jakob Gürtl (zu Gleinstätten) und Tobias Ringert (zu Flavia Solva) verließen den Verein. Zusätzlich beendeten mit Philipp Hierzer, Christopher Huss und Valentino Novosel drei Stützen ihre Karrieren. Diese Abgänge mussten einigermaßen kompensiert werden. So kehrten Martin Holler (von Großklein) und Florian Atschko (von SU Rebenland) zu ihrem Stammverein zurück. Zusätzlich verstärkten mit Markus Haberl (von Kapfenstein) und Florian Schantl (von Gamlitz) zwei Torleute unsere Kampfmannschaft. Außerdem hängte Marco Lesacher eine zweite Saison beim USVG an. Mit Konstantin Satzer, Leon Luttenberger und Clemens Pichler durften auch drei Nachwuchsspieler Kampfmannschaftsluft schnuppern. Zu den Dauerverletzten zählte natürlich noch Marco Luttenberger, der zwar zu Beginn der Vorbereitung schon am Mannschaftstraining teilnahm. Seine schwere Knieverletzung aus der vierten Runde des Vorjahres war aber noch nicht voll ausgeheilt und so musste man auf den Mittelfeldmotor zu Beginn der Saison verzichten.

Ebenso ein Seuchenjahr, was Verletzungen betrifft, musste David Katzianschütz über sich ergehen lassen. Stetige muskuläre Probleme zwangen den jungen Turbo immer wieder zu längeren Pausen. Zusätzlich wurde bei Lukas Neubauer in der Vorbereitung eine Zuckererkrankung festgestellt, die ihn länger außer Gefecht setzte. Ja, es war wahrlich nicht leicht für das Trainerduo Martin Sternad und Patrick Wissiak. Dementsprechend verlief die Vorbereitung. Im Rahmen des 1. Raiffeisencups in Gabersdorf gab es am ersten Tag ein 4:1 gegen Ortsnachbarn St. Veit/Vogau, doch schon einen Tag später ging man gegen Liga-Konkurrent SV Straß 0:4 unter. Es folgten weitere Niederlagen gegen Landesligist Wildon (3:5), Unterligist Tillmitsch (2:5) sowie Oberligist Gleisdorf II (2:3). Die Leistung gegen Wildon war noch einigermaßen ansprechend. Die beiden anderen Niederlagen zeigten jedoch, daß zu diesem Zeitpunkt noch viel Arbeit auf das Trainerduo wartete. Als das erste Bewerbsspiel (Steircup) gegen Gebietsligisten Kaindorf/Sulm 1:3 sang- und klanglos verloren ging, war Feuer am Dach. Zusätzlich zur „Watschn“ verletzte sich Florian Schantl schwer und fällt mit einem Kreuzbandriss schon vor Beginn der Oberliga-Saison für den Rest des Jahres aus. Was also tun, wenn eine Woche später in der ersten Runde gleich ein Derby gegen Gleinstätten wartet? Wenn's spielerisch nicht läuft, muss man kämpfen. Das tat unsere Kampfmannschaft und holte in einem spannenden Match einen verdienten Punkt (Endstand 1:1). In Runde zwei ging es nach Tobelbad. Keine guten Voraussetzungen. Schlechtes Wetter, kleiner Platz. Am Ende gab es eine sehr enttäuschende 0:2-Niederlage.

Runde drei brachte das zweite Derby und den ersten vollen Erfolg gegen die SU Rebenland (3:1). Das zweite Auswärtsspiel beim ehemaligen Zweitligisten Gratkorn führte zur zweiten Niederlage (0:1). Ein später Tausendguldenschuss genügte, um auf den 12. Tabellenplatz zurückzufallen. Weitere Punkteverluste waren eigentlich verboten, doch kam schon eine Woche später mit dem ASK Köflach einer der Aufstiegskandidaten. Nach einer sensationellen ersten Halbzeit, in der man verdient 2:0 vorne lag, musste man sich am Ende mit einem Punkt zufrieden geben, da die Weststeirer im zweiten Durchgang gewaltig zulegten (2:2). Den ersten Auswärtspunkt erkämpfte man sich in Runde sechs in Mooskirchen (2:2). Im dritten Heimspiel, zugleich dem dritten Derby der Saison, konnte man sich mit 3:2 gegen Großklein durchsetzen. Zu diesem Zeitpunkt zeigte sich, dass die Kampfmannschaft des USVG zu Hause ein anderes Bild abgab, als auswärts. Doch dies sollte sich eine Woche später ändern. Der schwere Auswärts-Gang zum TuS Rein endete mit einem

Sportverein

Last-Minute-Sieg (1:0), nachdem Blaz Roskar in der 95. Minute einen Konter zur Glückseligkeit der Gäste versenkte. Es war der Start einer drei Runden dauernden Serie von Last-Minute-Siegen. Nach dem Rein-Erfolg kam in Runde neun der SV Pachern in die AW-Versicherungsmakler-Arena. Ein früher Ausschluss von Jürgen Götz und ein 0:2-Rückstand zur Pause erschwerten das Vorhaben. An diesem Freitagabend bewies die Sternad-Elf, was für ein Charakter in der Mannschaft steckt und drehte das Match noch in der 92. Minute in einen 3:2-Sieg. In Runde zehn kam es zu einem Wiedersehen mit dem ATUS Bärnbach, der unserer Kampfmannschaft ein Jahr später in die Oberliga folgte. Am Ende eines spannenden Schlagabtausches siegte abermals der USVG mit einem Treffer in der 92. Minute 3:2! Runde elf brachte einen glatten 3:0-Sieg gegen Nachzügler Gössendorf! Im letzten Auswärtsspiel ging es zu Halloween zum Aufsteiger und klaren Tabellenführer Frohnleiten. Zig Ausfälle erschwerten das Unternehmen, dem Gastgeber Punkte abzunehmen und so wurde der gruseligste Abend des Jahres seinem Namen gerecht und man musste sich mit einer 1:5-Pleite aus dem hohen Norden von Graz verabschieden. In der letzten Runde des Herbst-Durchganges kam es zum letzten und wohl emotionellsten Derby im Jahr 2019, gegen den SV Straß. In einem spannenden Aufeinandertreffen mußte sich der USVG knapp mit 1:2 geschlagen geben und damit die erste Heimniederlage der zweiten Oberliga-Saison hinnehmen.
Trotz Auf und Abs konnte die Kampfmannschaft im Herbst 21 Punkte erkämpfen, was soviel bedeutet, dass am Ende der Hinrunde sogar ein Punkt mehr in der Abrechnung steht, als im Vorjahr. Mit Tabellenrang vier steht man sogar drei Plätze besser da, als im Vergleichsjahr 2018.
Der Kader für das Frühjahr 2020 hat sich nicht großartig geändert. Die intensive Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte hat Ende Jänner 2020 begonnen und ist mit zahlreichen Testspielen bestückt: Gegner waren u.a. SK Sturm U18, AC Linden, SU Tillmitsch, Ragnitz, Wildon oder Lannach. Das erste Meisterschaftsspiel im Frühjahr findet am 20.3. um 19 Uhr im Tondachstadion Gleinstätten statt, das 1. Heimspiel in der AW-Versicherungsmakler-Arena findet am Freitag, 27.3. um 19 Uhr gegen den SV Tobelbad statt.

Nachwuchs:

Der Fußballkindergarten wird in bewährter Manier durchgeführt. Die gute funktionierende Jugendkooperation mit St. Veit am Vogau wurde im Sommer 2019 mit Siebing erweitert. Dadurch besteht wieder für alle Kinder die Möglichkeit in einer „altersgerechten" Mannschaft zu spielen. Jugendkooperationsmannschaften gibt es in folgenden Altersklassen: U8, U9, U10, U11, U12, U13, U16 und U17. Bei der U15 und der U17 gibt es eine weitere Kooperation mit dem College Leibnitz. Im Dezember 2019 wurde zusätzlich eine neue U7-Mannschaft ins Leben gerufen, bestehend aus den älteren Gabersdorfer Kindern vom Fußballkindergarten. Als Jugendtrainer (Co-Trainer) für die U12 konnte unser Topstürmer Jonas Lang von der Kampfmannschaft neu dazugewonnen werden.

Im Verantwortungsbereich der Jugend gibt es seit Sommer 2019 einige Änderungen. Karl-Heinz Neubauer legte die Funktion als Jugendleiter, die er 11 Jahre lang (seit 2008) neben Josef Kießner inne hatte, zurück. Seine Leistungen als Jugendleiter waren herausragend und er hat die Jugendarbeit des USV Gabersdorf in seiner Amtszeit maßgeblich geprägt. Karl-Heinz bleibt unserem Sportverein und dem Nachwuchs auch

Karl-Heinz Neubauer (Jugendleiter 2008-2019) im Element mit seinem Nachwuchs - DANKE Karl-Heinz!

Zeltlager unseres Nachwuchses im August 2019

Sportverein

weiterhin treu, spielt ja auch sein Sohn Lukas (in sämtlichen Jugendstationen war sein Papa Jugendleiter) bereits in der Kampfmannschaft. Josef Kießner führt den Nachwuchs als Jugendleiter weiter. Mit Dominik Frisch und Lisa Schiefer (Freundin von Dominik) besetzen nun zwei „Junge“ das Amt des stellvertretenden Jugendleiters. Beide sind hoch motiviert und bringen zudem frischen Wind in den Verein. Weiters konnte auch Bernhard Luttenberger-Sommer als Jugendkoordinator (Verantwortungsbereich U12) dazu gewonnen werden. Außerdem findet im Sommer 2020 (27.7.-31.07.) erstmals ein Jugend-Fussballcamp für Mädchen und Jungs im Alter von 5-15 Jahren statt. Details bitte dem Flyer anbei entnehmen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Unsere bewährten Veranstaltungen im Winter liefen wieder zur vollsten Zufriedenheit ab. Nach dem Preisschnapsen im Dezember, folgten das SUMSI-Nachwuchsturnier sowie die Gabersdorfer Genusszeit im Februar – alle Events im Sportkulturhaus Gabersdorf.

Zu Pfingsten (30./31.05.2020) steht wieder das 18. Internationale Pichler Bau Pfingstjugendturnier am Programm.

Sumsi-Hallencup mit neuer und erfolgreicher U7-Mannschaft (Trainer: Dominik Frisch)

FF Neudorf

Der Storch ist gelandet - Wir gratulieren unserem LM d.F. Johannes Holler und seiner Maria zur Geburt ihres Sohnes Gregor alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

Am Samstag, 01.02.2020 gaben sich unser Feuerwehrkamerad PFM Robert Strauß und seine Isabella im Standesamt Gabersdorf das JA-Wort. Wir wünschen dem frisch vermählten Paar alles Gute und viel Glück und Gesundheit für ihre gemeinsame Zukunft!

Landjugend

In der letzten Zeit hat sich bei der Landjugend natürlich so einiges getan. Vom Hocka Fest haben wir uns in Kärnten bei unserem alljährlichen Landjugendausflug erholt.

Im Herbst durften wir wieder beim Gabersdorfer Erntedankfest am Umzug teilnehmen und die Erntekrone und unsere Körbe in die Kirche tragen.

Ebenso haben wir im Zuge einer Aktion der Landjugend Steiermark einige der steiermarkweit insgesamt 15.000 Glastrinkflaschen nach der Messe an die Gabersdorfer Bevölkerung verteilt.

Mit dieser Aktion unter dem Motto „Der Körper braucht´s – der Bauer hat´s“ wurde auf die Wichtigkeit des heimischen Wassers aufmerksam gemacht.

Der Wandertag zum Nationalfeiertag am 26. Oktober führte uns bei Traumwetter auf die Weinstraße.

Verteilung der Glastrinkflaschen

Wanderung am Nationalfeiertag

Landjugend

Weihnachtsaktivitäten

So wie diese Traditionen durften auch in der Adventzeit unsere jährlichen Weihnachtsaktivitäten nicht fehlen.

Am 5. Dezember war wieder unser Nikolaus samt Krampussen unterwegs, um die Kinder zu besuchen. Zum einen sind wir für die Jüngsten der Gemeinde unterwegs, zum anderen wird auch gemeinsam mit den Senioren eine Weihnachtsfeier samt Gottesdienst organisiert.

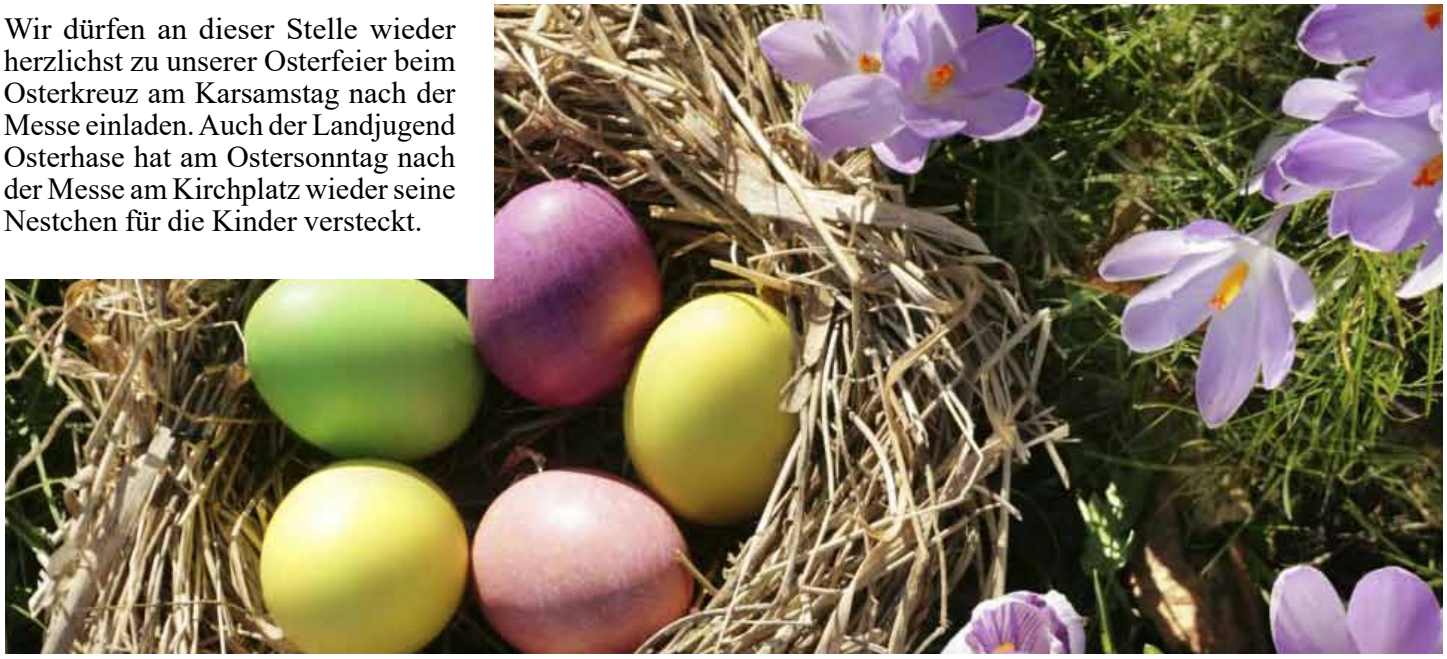
Auszeichnungen

Im neuen Jahr folgten einige Bezirksbewerbe wie zum Beispiel ein Stockturnier oder das Bezirks-Hallenfußballturnier, bei dem unsere Gabersdorfer Burschen sich in einem spannenden Finale durchsetzen konnten und somit den Sieg nach Gabersdorf holten.

Besonders stolz sind wir aber auch darauf, dass kürzlich zwei unserer langjährigen Mitglieder und Funktionärinnen in verschiedenen Ebenen ihr goldenes Leistungsabzeichen der Landjugend überreicht bekamen. Victoria Huss und Kerstin Prangl bekamen beim Tag der Landjugend Steiermark diese höchste Ehrung feierlich verliehen.

Vorankündigung

Wir dürfen an dieser Stelle wieder herzlichst zu unserer Osterfeier beim Osterkreuz am Karsamstag nach der Messe einladen. Auch der Landjugend Osterhase hat am Ostersonntag nach der Messe am Kirchplatz wieder seine Nestchen für die Kinder versteckt.



Die Gasgeber

v.l.n.r.: Sebastian Kainz - Trompete, Fabian Gigler - Gitarre, Matthias Strauss - Harmonika, Florian Weissinger - Trompete, Stefan Rath - Bariton - Trompete E Bass

Platz zwei für „Die Gasgeber" bei „Austria sucht den Volksmusik-Star 2019"

Insgesamt traten 50 Musikgruppen aus ganz Österreich an. Die Gasgeber aus der Südsteiermark erreichten beim Finale von ASDVS in Wolfsberg den ausgezeichneten 2. Platz.

Beste Noten gab es für „Die Gasgeber" von der Jury (Margret Almer, Lothar Schwertführer, Wolfgang Lindner und Styrina). Letzendlich haben die Jury und das Publikumsvoting gemeinsam entschieden.

Erstmals präsentierten „Die Gasgeber" auf der Bühne auch ihr neues Outfit. Das bezaubernde Gilet für die Musiker wurde von Modedesignerin Christina Strauß entworfen und genäht. Auf der Heimfahrt wurde im Bus natürlich ausgiebig gefeiert.

Nachwuchs-Judoka aus Gabersdorf

Luca Leingruber Renteria feiert erste Erfolge im Judo. Doch das ist nicht die einzige Sportart, die er ausübt.

Neun Jahre wird Luca Leingruber im Jänner alt. Er geht in die dritte Klasse Volksschule, forscht gerne mit seinen Freunden im Wald, liest gern Tom Turbo und die Fünf Freunde und fährt gern Hooverboard. So weit, so unspektakulär für einen Volksschüler. Doch neben den Hausaufgaben und den Treffen mit Freunden trainiert Luca auch Judo und zwar bis drei Mal pro Woche. Aktuell startet der Nachwuchssportler des SU Noricum Raiffeisenbank Leibnitz in der Gewichtsklasse U10 (28 – 30 kg) und trägt den gelb-orangen Gürtel.

Während der vergangenen Wochen hat Luca so einige Erfolge eingefahren. So hat er etwa die Gesamtwertung des Vulkanocups in seiner Klasse für sich entschieden. Diese Wertung besteht aus drei Bewerben in Radkersburg, Feldbach und Kirchbach. Ein erster Platz und zwei zweite bedeuten den Gesamtsieg.

Seinen bislang größten Erfolg hat Luca Anfang November in Matrei/Osttirol gefeiert. Mehr als 200 Judoker aus Italien, Slowenien, Deutschland und Österreich waren beim 10. Waldner Nachwuchs Gedenkturnier am Start. Sieben Kämpfe musste Luca bestreiten, gewonnen hat er alle und somit auch sein erstes internationales Turnier.

Wasserwerte Stand Oktober 2019

Trinkwasseruntersuchung:

HB Leibnitz: genusstauglich
HB Kulmberg: genusstauglich
HB Tannenriegel: genusstauglich

Nitratwerte:

HB Leibnitz-Seggauberg: 22,5 mg/l
HB Kulmberg: 37,1 mg/l
HB Tannenriegel: 20,9 mg/l

...zum Geburtstag

Barbara Prinz, Gabersdorf, 90 Jahre

Emilie Heibl, Neudorf, 80 Jahre

Franz Hofer, Gabersdorf, 70 Jahre

Elfriede Gründl, Gabersdorf, 70 Jahre

Johanna Resch, Sajach, 70 Jahre

Vinzenz Spath, Gabersdorf, 90 Jahre

Christine Pongratz, Neudorf, 90 Jahre

Margaretha Höller, Neudorf, 85 Jahre

Christine Pilch, Landscha, 70 Jahre

Allen unseren Geburtstagsjubilaren wünschen wir nachträglich bzw. zu den bevorstehenden Geburtstagen alles Gute, viel Gesundheit und Freude:

Josef Luttenberger, Gabersdorf, 89 Jahre
Barbara Brünner, Neudorf, 83 Jahre
Heinrich Neubauer, Neudorf, 82 Jahre
Barbara Lechner, Neudorf, 82 Jahre
Maria Lienhard, Neudorf, 82 Jahre
Karl Haring, Landscha, 75 Jahre
Apollonia Gründl, Neudorf, 90 Jahre
Anton Krasser, Landscha, 87 Jahre
Renate Prangl, Neudorf, 84 Jahre
Karl Gründl, Sajach, 83 Jahre
Franz Rath, Gabersdorf, 81 Jahre
Manfred Weber, Neudorf, 80 Jahre
Franz Ferk, Landscha, 81 Jahre
Margarete Gründl, Sajach 83 Jahre
Maria Holler, Sajach, 88 Jahre
Waltraud Weber, Neudorf, 81 Jahre
Friedrich Narath, Gabersdorf, 75 Jahre
Rosa Andrä, Landscha, 85 Jahre
Juliana Kuh, Sajach, 93 Jahre
Anna Luttenberger, Gabersdorf, 83 Jahre
Notburga Macher, Landscha, 82 Jahre
Johann Prangl, Sajach, 80 Jahre
Maria Zimmermann-List, Landscha, 80 Jahre

...zum Geburtstag

Josefa Tieber, Neudorf, 93 Jahre
Josefa Kerngast, Gabersdorf, 70 Jahre
Josefine Lorber, Neudorf, 88 Jahre

Ferdinand Potzinger, Gabersdorf, 82 Jahre
Johann Gründl, Gabersdorf, 70 Jahre

Anita Reitenbach, Landscha, 83 Jahre
Rosemarie Maurer, Gabersdorf, 80 Jahre

Josefa Payer, Gabersdorf, 80 Jahre

Friedrich Körbler, Gabersdorf, 80 Jahre

Maria Huss, Gabersdorf, 80 Jahre

...zur Geburt

...Valerie Zettl

...Anna Koch

...Valentina Rupp

...Max Valentan

...Gregor Huss

...Maya Suschek

Weitere Geburten: *...Lukas Knopp, ...Valentina Hofer*

...zur Hochzeit

...Robert und Isabella Strauß

...Anton und Nina Rebernik

Lang Kältetechnik - Auszeichnung durch die Wirtschaftskammer

v.l.n.r.: Landesinnungsgeschäftsführerin Mag. Barbara Bammer, Evelyn Lang, Anton Lang, Maria Hermann

Das Jahr 2019 stand bei Lang Kältetechnik unter einem ganz besonders guten Stern. 35 Jahre besteht das erfolgreich geführte Unternehmen mit Firmensitz in Gabersdorf bereits.

Als ob das nicht bereits Grund genug wäre, ausgiebig zu feiern, wurde das familiengeführte Klima- und Kältetechnikunternehmen zudem von der Wirtschaftskammer Steiermark ausgezeichnet und für die unternehmerische Leistung der letzten Jahrzehnte geehrt.
Die Urkunde wurde stellvertretend von der charmanten Landesinnungsgeschäftsführerin Mag. Barbara Bammer überreicht und persönlich an Seniorchef Anton Lang, Evelyn Lang, sowie Tochter
Maria Hermann überreicht. Die Anerkennung wurde mit großer Freude entgegen genommen und gilt als Ansporn weiterhin in eine erfolgreiche Zukunft zu blicken und den Wirtschaftsstandort Steiermark zu stärken.

Anton Lang, der das Unternehmen im Jahr 1984 gemeinsam mit Gattin Helga gegründet hat, erfüllt die Auszeichnung mit großem Stolz. „Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unseren Kunden, unseren Partnern und selbstverständlich unseren Mitarbeitern. Sie alle haben maßgeblich zum Bestehen und zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen und uns die letzten 35 Jahre unterstützt.“

In diesen 35 Jahren hat sich wahrlich viel getan. Als kleines Unternehmen gegründet, hat sich die Firma über die Jahre zu einem Vorzeigebetrieb in der Südsteiermark entwickelt. Wurden damals noch primär Klein- und Mittelbetriebe betreut, darf Lang Kältetechnik heute die ganz Großen aus Industrie und Gewerbe zu ihren zufriedenen Kunden zählen. Klima- und Kältetechnikanlagen sowie Panell-Bau werden von Gabersdorf aus für zahlreiche Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen in ganz Österreich installiert, erbaut und in weiterer Folge professionell serviciert. Nicht nur die Anzahl der Projekte geht kontinuierlich nach oben. Weiters wächst das Familienunternehmen in der Südsteiermark weiter.

Bereits 35 Mitarbeiter unterstützen Familie Lang tatkräftig Tag ein, Tag aus. Besonders die Ausbildung von Lehrlingen liegt der Unternehmerfamilie ganz besonders am Herzen. So wird gerade in diesem Bereich viel investiert, um die Fachkräfte von morgen auszubilden und somit ein erfolgreiches Weiterbestehen der Firma für die mindestens noch weiteren 35 Jahre und mehr zu gewährleisten.

Ausgezeichneter Meisterbetrieb

Der Holzbaupreis – Eine Erfolgsgeschichte

Seit nunmehr 20 Jahren wird der Holzbaupreis alle 2 Jahre an steirische Zimmereibetriebe und deren Projekte verliehen. Organisiert wird das Event von der Landesinnung Holzbau und dem Verein bessermitholz. Der Preis wird in mehreren Kategorien verliehen und von der Jury aus mittlerweile rund 180 eingereichten Projekten ausgewählt.

Oben: Landesinnungsmeister DI Oscar Beer, Bauherr Thomas Triebl, ZM Ing. Bernhard Lappi, ZM Josef Lappi
Unten: Innenansicht des Siegerprojekts . Die einfallsreiche Outdoorküche hat der stolze Bauherr selbst gemacht!

Siegerprojekt in der Südsteiermark

In der Kategorie Publikumspreis Konnte sich das Projekt „Pavillon Familie Triebl“ durchsetzen. Rund ein Viertel der abgegebenen Votes waren für den Pavillon gegeben worden!
„Es war für uns als Zimmerer eine besondere Herausforderung, den sehr hohen Ansprüchen eines Tischlermeisters gerecht zu werden.“ schilderte Zimmermeister Bernhard Lappi.
Die gesamte Konstruktion ist in verleimter Lärche ausgeführt worden. Den exakten Zuschnitt der Holzteile machte jedoch keine CNC-gesteuerte Maschine, sondern die Hände es erfahrenen Zimmermanns!
„Wir sind sehr stolz unseren Lehrlingen noch das traditionelle Handwerk beibringen zu können und damit bereits zum dritten Male den Holzbaupreis gewinnen zu dürfen.“, sagte Josef Lappi.

Ausgezeichneter Geselle Markus Skrinar und ZM Ing. Bernhard Lappi

Lehrlinge sind unsere Zukunft

Unser Betrieb bildet ständig Lehrlinge aus. So haben wir immer ein bis zwei Lehrlinge, die die Ausbildung zum Zimmermann und jetzt neu zum Holzbautechniker mit 4 Lehrjahren, absolvieren. Besonders stolz sind wir auf unseren jüngsten Gesellen Markus Skrinar, der die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestand und dafür mit dem Star of Styria ausgezeichnet wurde.

Terminvorschau

28.03.	Jahreshauptversammlung, ESV Sajach
29.03.	Kuchensonntag, Frauenbewegung
02.04.	Seniorentreff
11.04.	Osterkreuz, Landjugend
12.04.	Osternestsuchen, Landjugend
18.04.	Jahreshauptversammlung, ESV Neudorf
01.05.	Maibaumaufstellen, ESV Sajach
03.05.	90. Geburtstag, Pfarrer Prof. Robert Knopper
07.05.	Seniorentreff
08.05.	Muttertagskonzert
17.05.	Firmung
21.05.	Erstkommunion